

's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint zweimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

26. Jahrgang – Mai 2020

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 1



Foto: Fotogruppe Ulten

Hier und da eine Blume pflückte

*In dem lärmendsten Gewühl, mitten unter den Berausungen des Lebens,
die man sonst Glückseligkeiten zu nennen pflegt, waren mir doch immer jene
Augenblicke die süßesten, wo ich in mein stilles Selbst zurückkehrte und in
dem heitern Gefild meiner schwärmerischen Träume herumwandelte und
hier und da eine Blume pflückte.*

Prentice Mulford



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 18.11.2019

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2019 - 202
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Autoindustriale GmbH - CIG Z9D2AA15CC
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Amateur Rodel Club Ultental für die teilweise Sanierung der Rodelbahn Moscha
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Sportbau GmbH
- Schmutzwasserhauptsammler Buchen: Genehmigung des Endstandes - CUP C95E18000140004 - CIG 7926277AB1
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 2 - Kabeleinzugs- und Spleißarbeiten: Genehmigung des Endstandes - CUP C91B16000000004 - CIG 7601925AF4
- Genehmigung der Vereinbarung zur Regelung der von der TIM auf Gemeindefachigentum vorgenommenen Eingriffe
- Festlegung der Abwassergebühr für das Jahr 2020
- Festsetzung des Tarifs für den Müllentsorgungsdienst für das Jahr 2020

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 25.11.2019

- Gemeindefachbibliothek: Abonnement der Zeitschrift „Lesezirkel“ für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Stafete Verlag KG - CIG Z992AA7CA6
- Gemeindefachbibliothek: EDV-Support-Paket für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG Z5A2AA7C56
- Erstellung des Layout und Druck der Gemeindefachzeitung „'s Pankrazer Blattl“ für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma D-WS OHG des Schwellensattel Alois & Windegger Gregor - CIG ZB92AA7D6E
- Kindergarten: Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Hella Italien GmbH - CIG Z1A2AA7BC1
- Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma

Staffler Irmgard in Ploner - Gemischtwaren - CIG Z5A2AA8624

- Schulausspeisung: Lieferung von Fisch für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma Leiter Gastro Service des Leiter Peter - CIG ZB82AA8501
- Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma Johann Schnitzer & Co. KG des Klaus Johannes und Hannes Schnitzer - CIG ZE12AA8836
- GIS, Schulausspeisung, Müll, Abwasser für das Jahr 2020: Druck und Versand der Rechnungen - Auftragserteilung an die Firma eGlue srl - CIG Z6F2AA7D18
- Sportplatz: Lieferung und Anbringung eines Ballfangnetzes - Auftragserteilung an die Firma Sportbau GmbH - CIG ZE32AC46DD
- Buchhaltung: Steuerberatung für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Kanzlei der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Winkler & Sandrini - CIG Z422AA7FAC
- Liquidierung der Kostenbeteiligung für die Schwimmkurse 2019 an den Jugenddienst Lana-Tisens
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlags 2020 - 2022 und der Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes
- Öffentlicher Trinkwasserdienst: Festsetzung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserdienst im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2020
- Bau eines Recycling- und Gemeindefachbauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Varesco GmbH
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von den G.p. 3540/1 - KG St. Pankraz

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 02.12.2019

- Projekt Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C98C18000040004 - CIG 8120175464
- Projekt Trinkwasserleitung Oberpichl: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten

und Festlegung der Vergabeart - CUP C92E18000000007 - CIG 8123365CDA

- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparatur der Eingangstür - Auftragserteilung an die Firma Tip Top Fenster GmbH - CIG ZEE2AA7C07
- Aufenthalt des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol 15.06.2020 - CIG ZEE2AC5693
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Reparatur des Schneepfluges Zaugg Typ G33 300 - Auftragserteilung an die Firma Kapaurer OHG des Kapaurer Alois & Co. - CIG ZE22AC5452
- Straßenwesen: Reparatur des Asphalts entlang der Gemeindefachstraße Nörderberg - Auftragserteilung an die Firma Mair Josef & Co KG des Mair Klaus - CIG Z4C2AC5417
- Straßenkehrdienst im Jahr 2020: Entsorgung des Straßenkehrrechtes - Auftragserteilung an die Firma Hermann Kaufmann Green Street KG - CIG Z0F2AC5647
- Betreuung des Minirecyclinghofes im Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma Südtiroler Agrar Maschineringsservice GmbH - CIG Z182AA801E
- Gemeindefachbauhof: Lieferung von verschiedenem Verbrauchsmaterial - Auftragserteilung an die Firma Scar srl - CIG Z382AC5495
- Verlängerung des bestehenden Gehsteiges in der Lokalität Bad Lad - Auftragserteilung an die Firma Bauunternehmen OHG d. Marsoner A. & Co. - CIG ZA32AA7B6C
- Lieferung von Toilettenartikeln - Auftragserteilung an die Firma Hygan GmbH - CIG Z202AC55F5
- Lieferung von Büromaterial für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma MP Office KG - CIG ZAB2AC552F
- Dienstleistungen des Gemeindefachtechnikners für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an Geom. Karl Huber - CIG Z4E2AC5A83
- Buchhaltung: Behebung aus dem ordentlichen Reservefonds
- Musikschule: Beteiligung an den Betriebskosten der Sitzgemeinden für die Musikschulen für das Jahr 2019
- Liquidierung der Kosten für die Teilnahme am Sensibilisierungsprojekt zur Vermeidung von Plastikmüll und zur Aufwertung des Trinkwassers
- Personal: Pflichturlaubstage 2020 - Art. 23 Abs. 7 des bereichsübergreifenden

Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008

- Personal: Abschluss des neuen Dienstleistungsvertrages für die Lohnbuchhaltung 2020 – 2022 mit dem Südtiroler Gemeindenverband
- Richtigstellung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 351 vom 18.11.2019: Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Sportbau GmbH
- Primäre Erschließung der Wohnbauzone Trogerwies: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C99C18000040005 - CIG 7685327478
- Trinkwasserleitung Oberpichl: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit in der Ausführungsphase) - Genehmigung der Mehrkosten für die Projektierung und die Sicherheit in der Planungsphase - Auftragserteilung an das Ingenieurbüro Dr. Ing. Rupert Marinelli - M&M - CUP C92E18000000007 - CIG originario ZEB21A5C2E - CIG aggiuntivo ZCF2AE57D4

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 09.12.2019

- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Einrichtung - Ausgabenverpflichtung
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletter-

halle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Untervergabe an die Firma B&B International srl

- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C97B15001970004 - CIG Ausschreibung AOV 7373536266 - CIG derivato Gemeinde 75551399ED
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
- Konvention für die Lieferung von elektrischer Energie an die Autonome Provinz Bozen und die Örtlichen Körperschaften des Landes - Bestellung - CIG Konvention: 6664062DEB – CIG Gemeinde: Z6B2B05240
- Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - Anpassung des Honorars - CUP C98C18000040004 - CIG originario Z9324CC3F1 - CIG aggiuntivo Z2E2B03124
- Lieferung von Drucksorten für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma MyO spa - CIG Z602AC558F
- Gemeindefahrzeug Fiat Strada: Reparatur des Streugerätes - Auftragserteilung an die Firma Holder Italia GmbH - CIG ZF92AEBD5A
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Autoindustriale GmbH - CIG ZC72B02474
- Wohnbauzone Trogerwies: Erstellung eines Teilungsplanes - Auftragserteilung an Dipl. Agr. Elmar Zöschg des technischen Büros Monauni Moser Zöschg - CIG Z3C2B0F807

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 16.12.2019

- Buchhaltung: Genehmigung des Arbeitsplanes zum Haushaltsplan 2020

- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben des IV. Trimesters 2019
- Buchhaltung: Bestimmung des zweckgebundenen Kassenfonds am 13.12.2019
- Nationalverband der Standes- und Meldebeamten (ANUSCA) - Teilnahme an Kursen im Jahre 2020 - CIG ZD92B15F22
- Associazione Nazionale Ufficio Tributi Enti Locali (ANUTEL) - Teilnahme an Kursen im Jahre 2020 - CIG ZC52B15FA0
- Altenheime: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Berechnung im Jahr 2020 - Auftrag an die Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt
- Allgemeine Verwaltung: Ankauf von Fachbüchern und Abonnement von Zeitschriften - Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2020 - CIG Z952B16165
- Instandhaltung der Wanderwege durch die Arbeitslosengruppe im Jahr 2020 - Übertragung der Arbeiten an das Forstinspektorat Meran
- Kindergarten: Lieferung von Teppichen und Handtüchern - Auftragserteilung an die Firma Schenk Eugen & Manfred GmbH - CIG ZB92B05B82
- Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma Gruber Egon - CIG Z3E2AA808E
- Öffentliche Grünanlagen: Anlegen von Blumenbeeten und verschiedene Gärtnerarbeiten für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma Rottensteiner Paul - CIG Z532AEBFAC
- Feuerwehrhalle: Rohrrinnensanierung - Auftragserteilung an die Firma Moriggl Risan GmbH - CIG Z472AC45FF
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern und Medien - Auftragserteilung an die Firma Buchgemeinschaft Meran KG - CIG Z6F2B1F8EE
- Schneeräumung: Reparatur der Schneefräse - Auftragserteilung an die Firma Gruber OHG d. Gruber A. & R. - CIG Z532B1F83F
- Haus der Vereine: Austausch eines Rauchmelders - Auftragserteilung an die Firma Nicom Securalarm GmbH - CIG Z702B2B66E
- Mittelschule und Turnhalle: Lieferung von Schlüsseln - Auftragserteilung an

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 6
Vereine / Verbände	Seite 13
Soziales	Seite 30
Jugend	Seite 34
Diverses	Seite 38
Raiffeisen-Information	Seite 43
Chronik	Seite 44
Kleinanzeiger	letzte Seite

Redaktionsschluss

26. Juni 2020 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

die Firma Larcher KG der Ingrid Larcher & Co. - CIG Z0E2B0FA56

- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele: Sanierung der Beleuchtung des Tennisplatzes und des Fußballplatzes - Zuschlag der Arbeiten - CUP C97B15001970004 - CIG 8093002C83
- Austausch des Sportbodens und der Prallschutzwände in der Turnhalle in St. Pankraz: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C95B18000780004 - CIG 792190961C
- Sperrmüll: Entsorgung von Bauschutt für das Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z1A2B251CB
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z142B2DD5D

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 08.01.2020

- Wahlamt: Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 2. Semester 2019
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2020 an den Nationalverband der Melde- und Standesbeamten ANUSCA
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2020 an den Nationalverband der Steuerämter der örtlichen Körperschaften ANUTEL
- Teilweise Abänderung des Gemeindeausschussbeschlusses 372/2019 betreffend Projekt Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart
- Teilweise Abänderung des Gemeindeausschussbeschlusses 373/2019 betreffend Projekt Trinkwasserleitung Oberpichl: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart
- Behebung von Unwetterschäden an der Hofzufahrt Laugenhof: Arbeiten - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus u. Co. - CIG ZEF2B6A062
- Periodische Überprüfungen der Elektroanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG Z032B6A17C
- Energieeffizientierung öffentliche Beleuchtung (Art. 30 Gesetzesdekret 34/2019): Genehmigung des Endstan-

des und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C99J19000230005 - CIG 8053628013

- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von den G.p. 3521 - KG St. Pankraz
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von den GG.pp. 128/2, 3495/16, 3495/6, 129/24 - KG St. Pankraz
- Buchhaltung: Bestimmung des zweckgebundenen Kassenfonds am 01.01.2020
- Personal: Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2019 – 2021 vom 04.12.2019 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Sekretariatsgebühren IV. Trimester 2019
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 an das Gemeindepersonal
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 an den Gemeinsekretär
- Personal: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden für das Jahr 2020

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 20.01.2020

- Bestätigung des Dreijahresplanes zur Korruptionsprävention (2019 – 2021)
- Personal Matrikel 53 - Gewährung der Zweisprachigkeitszulage im Sinne des Art. 7 des Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2019 – 2021
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den „Goaszuchtverein“ Ulten für die gemeinsame Ultner Ziegen- und Grauviehjüngzuchterschau 2019
- Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: Zuschlag der Arbeiten - CUP C98C18000040004 - CIG 8120175464
- Trinkwasserleitung Oberpichl: geologische Bauleitung - Auftragserteilung an Dr. Geol. Matteo Marini des technischen Büros Geodolomit - CUP C92E18000000007 - CIG Z4D2B84671
- Gemeindebibliothek: Bauftragung von Autor Hemmleb Hans Jochen für eine Lesung - CIG Z922B7DD80
- Schneeräumung: Durchführung des händischen Schneeräumungsdienstes

in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH - CIG Z082B6A0DF

- Straßenwesen: Lieferung von Streukies für den Winterdienst - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus u. Co. - CIG ZE-A2B841B2
- EDV: Lieferung verschiedener Hardware - Auftragserteilung an die Firma Sidera BZ GmbH - CIG ZDE2B8406C
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Pflege und Instandhaltung der Hydrokulturbepflanzung in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Hydroplants Service des Fulterer Reinhard - CIG Z9A2B6A1FC
- Revision und Austausch Feuerlöscher - Auftragserteilung an die Firma Firetech GmbH - CIG Z9E2B844BE
- Periodische Überprüfungen der Brandschutzanlagen (Feuerlöscher und Hydranten) in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Firetech GmbH - CIG ZF22B6A131
- Periodische Überprüfungen der Aufzugsanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Fiammengo snc - CIG Z7C2B6A1BE
- Periodische Überprüfungen der Brandmeldeanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Nicom Securalarm GmbH - CIG Z0D2B6A238
- Behebung von Unwetterschäden an der Hofzufahrt Silberhof: Arbeiten - Auftragserteilung an die Firma Staffler Martin - CIG ZCF2B6A095
- Wahlamt: Kostenvergütung für die Ausgabe von Kopien der Wählerlisten
- Buchhaltung: Behebung aus dem ordentlichen Reservefonds

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 03.02.2020

- Verwalter: Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
- Liquidierung der Prokopfquote 2019/2020 an den deutschsprachigen Schulsprengel Lana
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Verein Animativa

- Jugend: Ordentlicher und außerordentlicher Beitrag an den Jugenddienst Lana-Tisens für das Jahr 2020
- Straßenwesen: Lieferung von Winterdiesel - Auftragserteilung an die Firma Cristoforetti spa - CIG Z562BAEB6E
- System für die Arbeitszeiterfassung: Technikereinsatz - Auftragserteilung an die Firma Nicom Securalarm GmbH - CIG ZA72BAE9BB
- Periodische Sicherheitsüberprüfungen der Erdungs- und Blitzschutzanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz in den Jahren 2020 – 2022 - Auftragserteilung an die Firma Messtechnik Süd GmbH - CIG Z982B6A659
- Arbeitssicherheit: Messung für Lärm und mechanische Schwingungen - Auftragserteilung an die Firma Graber STP GmbH - CIG ZEA2B842AD
- Türverschluss Mittelschule und Ergänzung des Gemeindebauamtes - Auftragserteilung an die Firma Gruber KG des Roman und Georg Gruber - CIG Z6A2BC1114
- Teilweise Abänderung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 414 vom 16.12.2019: Feuerwehrhalle: Rohrinneansanierung - Auftragserteilung an die Firma Moriggl Risan GmbH - CIG Z472AC45FF
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 1 - Tiefbauarbeiten: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C91B16000000004 - CIG 7320687605
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 2 - Kabeleinzugs- und Spleißarbeiten: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C91B16000000004 - CIG 7601925AF4
- Verfassungsreferendum am 29.03.2020 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 03.02.2020 bis zum 03.04.2020

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 05.02.2020

- Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 3740 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer Leitung für die Ableitung des Oberflächenwassers

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2019

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.10.2019
- Genehmigung des Projektes „Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz“ - CUP C98C18000040004
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)

- Konsolidierter Haushalt - Verzicht auf Erstellung im Sinne des Art. 233-bis Absatz 3 des TUEL (Art. 1, Abs. 831, G. Nr. 145/2018)
- Trinkwasserleitung Oberpichl - Genehmigung des Entwurfes der Konvention
- Abänderung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2019

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.11.2019
- Freiwillige Feuerwehr: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2020
- Buchhaltung: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2020 – 2022 und der Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes



WIR FLIESEN QUALITÄT

Fliesenservice KG
 PATRICK SCHWIENBACHER
 ■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1
 Tel. 0473 490 929

**Beratung · Verkauf · Verlegung
 Sanierungsarbeiten ...
 ... alles aus einer Hand**

www.fliesenservicekg.it

info@fliesenservicekg.it

Foto: Helmut Rier

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Schadstoffsammlung

Termin für das Jahr 2020

- Donnerstag 5. November 2020

von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dorf (Neben Verkehrsbüro)

von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Parkplatz Forsthof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Pankraz

Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr und jeden Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Walburg

Dienstag und Donnerstag, 14.00 – 15.30 Uhr
Samstag, 08.30 – 11.00 Uhr

Abgabe Tierkadaver

Dienstag und Donnerstag, 15.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 11.00 – 11.30 Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Gemeindebibliothek St. Pankraz Öffnungszeiten

Erdgeschoss im Rathaus / Tel. 0473 422 459
(nur während den Öffnungszeiten)
Öffnungszeiten im Sommer: (Juli – August)

Montag:	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 11.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.00 Uhr

Rest- und Biomüllsammlung 2020

Jeden Mittwoch, wird der Rest- und Biomüll eingesammelt.

Wichtig: Die Müllsäcke und Biomüllkübel dürfen nur bei der gekennzeichneten Sammelstelle abgestellt werden.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüllsäcke und Biomüllkübel ausschließlich am Dienstagabend/Vorabend zur Sammelstelle zu bringen.

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2020

Aufgrund der Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 14/2020, teilt die Gemeinde mit, dass die Vorausberechnung der Gemeindeimmobiliensteuer für das Jahr 2020 im November 2020 an die Steuerträger verschickt wird. Die Einzahlung der GIS ist in einer einmaligen Zahlung ohne Strafen und Zinsen innerhalb 16.12.2020 einzuzahlen. Möchte ein Steuerträger die GIS in 2 Raten bezahlen (erste Rate innerhalb 16. Juni 2020) so kann er sich an das Steueramt der Gemeinde wenden und erhält ein entsprechendes F24. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr. Kontakt: Laimer Iris Maria, Tel: 0473 422 457 oder email: iris.laimer@gemeinde.stpankraz.bz.it.

Verbrauchermobil

Die erfahrenen Berater/innen des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol stehen am Montag, 15. Juni 2020 von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr am Parkplatz neben dem Tourismusbüro in St. Pankraz allen interessierten Bürgern für Fragen zur Verfügung. Das Infomobil der VZS ist unermüdlich unterwegs. Die fahrende Verbraucherzentrale, ein mit Infomaterial vollgepackter Camper wird von erfahrenen Beratern/innen betreut. Konsumenten/innen wird eine Erstberatung geboten und die Möglichkeit, sich Infomaterial zu einem bestimmten Thema wie

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto
 - Haustüregeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen
 - Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht
 - Fernsehgebühr und Energie
- zu besorgen.

Wichtige Mitteilung an die Bürger

Der Bürgermeister teilt mit, dass es strengstens untersagt ist Feuchtigkeitstücher, Tampons, Damenbinden, organischen Müll wie z.B. Kartoffelschalen usw. über das Abwasser zu entsorgen. Die anfallenden Reinigungskosten der Pumpe und die Entsorgungskosten werden den Bürgern im Abwassertarif angelastet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung des Hausmülls über die Kanalisierung laut Verordnung über den Müllentsorgungsdienst (Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 32 vom 21.12.2011) mit einer Verwaltungsstrafe von 50,00 € bis 516,00 € geahndet wird.

Aussetzung der Einzahlungsfristen von Gemeindesteuern und Gemeindegebühren, Beiträgen und Zahlungsmahnungen

Aufgrund der Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns Nr. 14/2020 – Aussetzung der Einzahlungsfristen von Gemeindesteuern, Gemeindegebühren, Beiträgen und Zahlungsmahnungen, sowie außerordentliche Maßnahmen im Bereich der Verwaltungsverfahren und

der Fälligkeiten – werden die Fälligkeiten für die Rechnungen der Gemeindegebühren Abwasser und Müllentsorgung 2019 bis zum 30. Juni 2020 ausgesetzt. Aufgrund der Situation wegen der Epidemie des COVID-19 sind auch Kindergarten und Schulen seit dem 05.03.2020

geschlossen. Für jene Tage, in denen gewisse Dienste nicht angeboten wurden, sind entsprechend der Dringlichkeitsmaßnahme Nr. 14/2020 auch keine Kindergarten- und Schulausspeisungsgebühren geschuldet.

Gemeindeimmobiliensteuer		Ausgesetzt bis zum 15.12.2020	Einzahlung innerhalb dem 16.12.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	1.+2. LH 14/2020 26.03.2020
Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund		Ausgesetzt bis zum 15.12.2020	Einzahlung innerhalb dem 16.12.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	1.+2. LH 14/2020 26.03.2020
Gemeindewerbsteuer und Gebühr für öffentliche Plakatierungen		Ausgesetzt bis zum 15.12.2020	Einzahlung innerhalb dem 16.12.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	1.+2. LH 14/2020 26.03.2020
Aufenthaltsabgabe betreffend Villen, Wohnungen und Unterkünfte		Ausgesetzt bis zum 15.12.2020	Einzahlung innerhalb dem 16.12.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	1.+2. LH 14/2020 26.03.2020
Müllgebühr		Ausgesetzt bis zum 30.06.2020	Einzahlung innerhalb dem 01.07.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	4.+5. LH 14/2020 26.03.2020
Abwassergebühren		Ausgesetzt bis zum 30.06.2020	Einzahlung innerhalb dem 01.07.2020 als einmalige Zahlung ohne Strafen und Zinsen.	4.+5. LH 14/2020 26.03.2020
Kindergartengebühren		Nicht geschuldet für jene Tage, ab welchem der Dienst aufgrund Covid-19 eingestellt wurde.	7. LH 14/2020 26.03.2020	
Beiträge für die Schulausspeisung		Nicht geschuldet für jene Tage, ab welchem der Dienst aufgrund Covid-19 eingestellt wurde.	7. LH 14/2020 26.03.2020	

Was darf in die Biotonne?

Der Biomüll wird in der Vergärungsanlage „Tisner Au“ in rund 20 Tagen verarbeitet. Stoffe, die eine längere Zersetzungszeit benötigen, sind nicht für diesen Prozess geeignet. Zu den Stoffen, die nicht für die Vergärung geeignet sind,

gehören Strauch- und Rasenschnitt, aber auch harte biogene Abfälle wie Knochen und Eierschalen. Knochen, Eierschalen und Muschelschalen gehören in den Restmüll.

Auch Plastiksäcke, aber insbesondere

Maisstärkesäcke gehören nicht in den Biomüll, da sie ebenfalls den Vergärungsprozess erschweren. Sowohl Plastik- als auch Maisstärkesäcke gehören deshalb in den Restmüll.

Was darf in die Biotonne?

Ja

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- Kaffee- und Teereste inkl. Filterbeutel

Nein

- Plastiktaschen, Maisstärkesäcke
- Wertstoffe wie Glas, Papier oder Metall
- Restmüll
- Knochen, Eierschalen, Muscheln
- Sträucher und Holzabfälle, Gras
- Wegwerfwindeln und Hygieneartikel
- Asche, Kehricht
- Staubsaugerbeutel, Katzensand, Zigarettentippen
- Schadstoffe aller Art
- Öle und Fette

Drei Regeln im Umgang mit der Biotonne:

- Positionieren Sie Ihre Biotonne im Sommer an einem schattigen Platz. Im Winter sollten Sie wenn möglich frostsicher stehen, damit der Inhalt nicht festfriert.
- Entsorgen Sie keine flüssigen Abfälle in der Biotonne.
- Reinigen Sie Ihre Behälter nach jeder Entleerung!



Bevölkerungsstatistik 2019 Statistik des Melde- und Standesamtes

Ansässige Bevölkerung	2018	2019
Männer	789	787
Frauen	755	755
Insgesamt	1.544	1.542
Geburten	2018	2019
Männer	8	9
Frauen	9	7
Insgesamt	17	16
Todesfälle	2018	2019
Männer	4	10
Frauen	5	10
Insgesamt	9	20
Zuwanderungen	2018	2019
Männer	15	15
Frauen	16	21
Insgesamt	31	36
Abwanderungen	2018	2019
Männer	23	16
Frauen	21	18
Insgesamt	44	34
Eheschließungen in der Gemeinde	2018	2019
Kirchliche Trauungen	1	2
Standesamtliche Trauungen	1	4

In ehrendem Gedenken an die 2019 verstorbenen Bürger



Hannes Breitenberger

* 03.06.2000
† 08.01.2019



Martha Kaserbacher Wenin

* 30.12.1945
† 22.01.2019



Mathilde Tratter Wwe. Parth
Hauregger Hilde

* 13.06.1919
† 14.02.2019



Hermann Frei
Eidschwör'n Hermann

* 18.04.1940
† 09.03.2019



Paul Trafoier
Feldele Paul

* 21.11.1933
† 22.04.2019



Markus Frei
Eidschwör'n Mark

* 10.06.1930
† 26.04.2019



Josef Mazoll
Esser Sepp

* 26.04.1939
† 10.05.2019



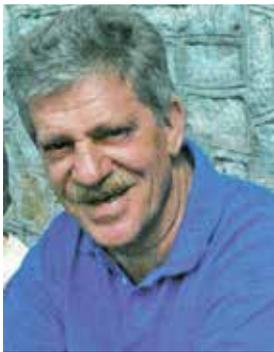
Friedrich Thaler
Manner Friedl

* 03.07.1953
† 01.06.2019



Melanie Kaserer
Melli

* 26.04.1994
† 13.06.2019



Josef Heinrich Pichler
Heini
* 12.11.1955
† 24.07.2019



Johann Gamper
Holzner Hans
* 25.06.1932
† 28.07.2019



Anna Frei Wwe. Gruber
Hofer Anna
* 24.07.1941
† 01.09.2019



Karl Matzoll
* 21.02.1933
† 03.10.2019



Martha Renner Wwe. Wenin
Linzer Martha
* 04.12.1927
† 14.10.2019



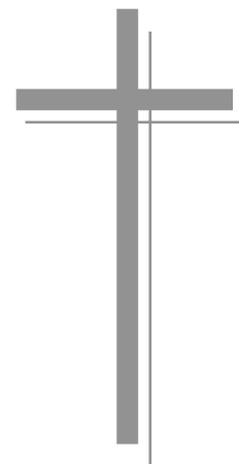
Rosa Thaler Wwe. Kasseroler
* 10.03.1929
† 25.10.2019



Barbara Gerstgrasser Zöschg
* 11.03.1969
† 26.10.2019



Michael Trafoier
Oberluamer Michl
* 21.09.1933
† 02.11.2019



Bürger aus St. Pankraz auswärts beerdigt



Notburga Laimer Stuefer
Außerhofer Burgl
* 26.01.1943
† 24.02.2019



Berta Schwiembacher Wwe. Gruber
Kohlstatt Berta
* 02.03.1929
† 04.03.2019



Hildegard Pircher Wwe. Gruber
Seppl
* 17.09.1927
† 04.04.2019

In St. Pankraz verstorbene, in der Heimatgemeinde beerdigte Bürger



Klara Luise Tirler Mayr
Larcher Luise
* 15.10.1927
† 18.02.2019



Mathilde Höllrigl Pernthaler
* 22.05.1929
† 19.07.2019

Verstorbene Mitbürger, die nicht mehr in der Gemeinde ansässig waren



Rosmarie Haller Wwe. Parth
Kapaurer Rosmarie
* 28.03.1957
† 09.01.2019



Walter Gruber
* 02.06.1939
† 08.05.2019



Berger Martha
Oberpichler Martha
* 23.02.1935
† 12.05.2019



Helga Dibiasi

* 13.01.1963
† 04.06.2019



Rosa Schumacher Gruber

* 05.07.1951
† 05.10.2019



Heidemarie Holzner

* 09.08.1972
† 20.10.2019



Rosa Wenin

* 07.12.1936
† 27.10.2019

Waltraud Gruber Stangl
Wosserer Traudl

* 15.12.1945
† 27.11.2019

Josef Wenin
Ultner Sepp

* 18.03.1956
† 22.12.2019

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste für die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt aller nötigen Formalitäten, bis zur gewünschten Beerdigungsausstattung wie Sarg, Urne, Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung sowie alle üblichen Drucksorten, wie Parte, Sterbebilder und Fotos.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg sowie im Internet unter www.bestattung-schwarz.it oder unter www.trauerhilfe.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



3. Weihnachtsmarkt St. Pankraz

Sonntag, 1. Dezember

Unter der Schirmherrschaft der Vereine von St. Pankraz fand der dritte Weih-

nachtsmarkt im Dorf statt. Der Markt wurde von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. Weihnachtliche Weisen, Musik, Aktionen von Kindern,

traditionelle Krippen und vorweihnachtliche Stimmung verzauberten die Besucher.



Sicher durch den Winter

Samstag, 28. Dezember

Bei „Sicher durch den Winter“ wurden die neuesten Erkenntnisse und Methoden in der Lawinenrettung für alle Wintersport-

ler im Sinne einer Übung vermittelt. Die aktuelle Notfallausrüstung, unterschiedliche Suchstrategien sowie die richtige Sondier- und Schaufeltechnik standen auf dem Programm. Der passende Ort

dafür war beim Unteren Kessel [Alm], wo auch das kulinarische nicht fehlte. Ein großer Dank an die Helfer und Organisatoren der Veranstaltung.



Traditionelle Winterwanderung zum Jahresbeginn in Ulten

Sonntag, 12. Januar

Die Wanderung verlief durch die Alm und Waldregion des Flatschbergs in Innerulten. Die Abgeschiedenheit und Naturnähe von den Flatschhöfen zum Vorderen Flatschberg [Alm] oder über die Tufer [Alm] zum Hinteren Flatschberg [Alm] und nach ausgiebiger Rast hinunter zum Vorderen Flatschberg lohnten sich mehrfach für die Anstrengungen.



Spielenachmittag für Kinder

Samstag, 18. Januar

Am Samstag, den 18. Februar fand für alle Kinder und Jugendlichen im AVS Lokal ein Spielenachmittag statt. Alle waren dazu herzlichst eingeladen. Den ganzen Nachmittag lang, Watten spielen, entspannen, lauschen, neue Freunde kennenlernen und Spaß haben.



Klettern - Rockarena – Meran

Samstag, 8. Februar

Kinder und Jugendliche hatten wieder die Möglichkeit, am Samstagvormittag in der Kletterhalle der Rock Arena in Meran ihr Können zu testen. Die Jugendführung und erfahrene Helfer standen dabei mit Rat und Tat zur Seite, erfahrene Kletterer konnten sich gegenseitig sichern, andere konnten ihre ersten Erfahrungen am Seil der Jugendführer machen.



Skitour in Ulten

Sonntag, 16. Februar

Die Skigipfel in Ulten bieten leichte und

abwechslungsreiche Skitouren und so zog es die Tourenger in die Winterwelt hinauf zum Hohen Dieb und mit

schönster Abfahrt wieder hinunter ins Tal.

Familien-Schneewanderung zur Laugner Alm

Sonntag, 23. Februar

Der Aufstieg zur Laugner Alm war eine entspannende Wanderung inmitten der

weißen Pracht. Dieser Wintertag mit dem einfachen Aufstieg von der Proveiserstraße über die Forststraße zur Laugner Alm belohnte alle 60 Teilnehmer mit einem atemberaubenden Panorama

und einem schmackhaften Mittagessen. Danke an die Köche, Köchinnen und den Helfern.

62. Jahres-Hauptversammlung AVS Sektion St. Pankraz

Mit der am 25. Januar abgehaltenen Jahres-Hauptversammlung startete die

AVS-Sektion St. Pankraz ihr Bergjahr 2020. An die 115 Mitglieder folgten der

Einladung. Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Sektion St. Pankraz



wurde auch der plötzliche und unerwartete Abschied des Bergkameraden und Freundes Friedrich Thaler (Manner-Friedl) im Besonderen gedacht. Unvorbereitet hat der plötzliche Tod uns getroffen und wir haben mit Friedl einen besonderen Bergkameraden unserer Sektion verloren, der unseren Verein über viele Jahre geprägt und maßgeblich mitgestaltet hat.

Die Mitglieder, die der Versammlung beiwohnten, verabschiedeten sich von einem Bergfreund, der sich über viele Jahre außerordentlich um die Sektion St. Pankraz im Alpenverein Südtirol verdient gemacht hat, einen Seilpartner und treuen Freund, mit dem wir Erlebnisse und Erfahrungen teilen durften. Die Rückschau anhand eines Kurzfilms endete mit einem „Lebe wohl Friedl und für Deinen letzten Weg ein kräftiges: Berg Heil“

Über eine abwechslungsreiche Tätigkeit hatte die Sektion auf ihrer jüngsten Versammlung zu berichten. Zu Beginn hat der Erste Vorsitzende der AVS-Sektion St. Pankraz, Harald Gruber, Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Die ansteigende Mitgliederzahl und die Teilnahme an den Fahrten und Touren wurden dabei als sehr positiv vermerkt. Die Sektion verzeichnete erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitgliedern und zählt heute stolze 610 Mitglieder.



Jahres-Hauptversammlung

Der Alpenverein St. Pankraz ist eine große Familie und alle sind darin herzlich willkommen. Nach diesem Motto spannt sich der Bogen der Angebote vom Kleinkind bis zum Greis. So sind wir unter einem Dach ein Wanderverein, ein Kletterverein, ein Jugend- und Familienverein, ein Kulturverein, ein Wegeverein und wahrscheinlich noch vieles andere mehr. Allen Gruppen ist aber ein Ziel gemein: die

Liebe zu den Bergen, die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten und die Freude an der Natur.

Die Tätigkeitsberichte in Form einer Videopräsentation über das vergangene Bergjahr 2019 gaben Einblick auf eindrucksvolle und erfolgreiche Bergtage und ließen die schönen gemeinsamen Unternehmungen Revue passieren.

Bürgermeister Thomas Holzner rich-

Tätigkeiten über die allgemeinen Tour

12 Eintagestour / Fahrt	444 Teilnehmer
1 Kurs / Schulung	18 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	16 Teilnehmer
10 Veranstaltungen	632 Teilnehmer
38 Versammlungen	120 Teilnehmer
2 Wegearbeiten / Markierung	8 Teilnehmer
5 Markierung	5 Teilnehmer
4 Routenkontrolle	4 Teilnehmer
12 Versammlungen	33 Teilnehmer
61 Instandhaltung	61 Teilnehmer
9 Beschilderung	15 Teilnehmer
113 Gesamte Tätigkeiten	309 Teilnehmer

Tätigkeiten der Senioren

11 Eintagestour / Fahrt	316 Teilnehmer
2 Veranstaltungen	117 Teilnehmer
13 Gesamte Tätigkeiten	433 Teilnehmer

Tätigkeiten Markierung und Instandhaltung der Wege.

64 Gesamte Tätigkeiten	1.238 Teilnehmer
-------------------------------	-------------------------

Tätigkeiten der Jugend

7 Eintagestour / Fahrt	379 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	57 Teilnehmer
8 Veranstaltungen	723 Teilnehmer
12 Versammlungen	85 Teilnehmer
28 Gesamte Tätigkeiten	1.244 Teilnehmer

Tätigkeiten der Familien

6 Eintagestour / Fahrt	270 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	65 Teilnehmer
4 Veranstaltungen	417 Teilnehmer
2 Versammlung	8 Teilnehmer
15 Gesamte Tätigkeiten	1.146 Teilnehmer
15 Gesamte Tätigkeiten	1.146 Teilnehmer

tet die Grußworte an die Versammlung. Er lobt die Arbeit der AVS Sektion St. Pankraz und unterstreicht den gesellschaftlichen Mehrwert durch die ehrenamtliche Arbeit des Vereins, der unverzichtbar für die Bevölkerung der Gemeinde ist. Er dankt ebenfalls für die vielen Angebote und Leistungen für die Dorfgemeinschaft.

Ehrungen für die 50 jährige Mitgliedschaft:

Konrad Berger
Hubert Staffler
Hermann Tumpfer
Alois Gottfried Zöggeler

Ehrungen für die 40 jährige Mitgliedschaft:

Bernhard Gruber
Ernes Gruber
Katharina Gruber
Dietmar Holzner
Evelin Laimer
Josef Parth
Heinrich Pföstl

Ehrungen für die 25 jährige Mitgliedschaft:

Barbara Gamper
Georg Gruber
Katharina Hillebrand
Michaela Hillebrand
Maria Theresia Ploner
Martin Schwienbacher



(V.l.n.r.): Martina Gruber (Familienreferentin) Heinrich Pföstl (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft) Dietmar Holzner (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft) Josef Parth (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft) Katherina Gruber (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft) Harald Gruber (Erster Vorsitzender)



(V.l.n.r.): Hubert Staffler (Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft) Harald Gruber (Erster Vorsitzender) Konrad Berger (Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft)



(V.l.n.r.): Martina Gruber (Familienreferentin) Maria Theresia Ploner (Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft) Harald Gruber (Erster Vorsitzender)

Tätigkeitsbericht der Bauernjugend St. Pankraz 2019



Ins Jahr 2019 starteten wir mit der Wintergaudi, die am 12.01.2019 stattfand. Vom 19.



Storch für Michaela

bis 20. Jänner 2019 fand der Winterausflug auf Talebene statt. Die Ortsgruppen



Storch für Ben

brachen frühmorgens auf nach Seefeld in Österreich. Der Nachmittag stand allen Teilnehmern zur freien Verfügung. Am Abend, nach dem gemeinsamen Essen im Hotel, konnte jeder das Nachtleben in Seefeld genießen. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann auf die Skipiste, zur Rodelbahn oder ins Apres Ski. Gegen 05.00 Uhr nachmittags traten wir wieder die Heimreise Richtung Ulten an. Am 26. Jänner fand die Bezirksversammlung in St. Walburg statt. Bei gemütlichem Beisammensein und einer köstlichen Gulaschsuppe wurden die Tätigkeiten für das kommende Jahr auf Bezirksebene vorgestellt. Das alljährliche Mondscheindodeln der Bauernjugend von St. Pankraz

fand am 6. Februar in Reinswald statt. Die Teilnehmer starteten am Abend von St. Pankraz mit dem Bus Richtung Sarnatal. Nach einigen Fahrten mit der Rodel konnte man den Abend in den verschiedenen Apres Skis gemütlich ausklingen lassen. Die Landesversammlung der Südtiroler Bauernjugend fand am 3. März im Waltherhaus in Bozen statt. Diese stand unter dem Motto „Mehrwert Landwirtschaft“ und sollte somit für mehr Nachhaltigkeit anregen. Das traditionelle „Houlepfonn Fuier“ wurde am 10. März beim Oberholzhof entzündet. Bei Tee, Glühwein und Musik wurde der Abend gemütlich vor dem Feuer verbracht. Am 6. April trafen sich mehrere Vereine zur Aktion „saubere Heimat“. Dabei teilten sich alle Freiwilligen in Gruppen auf und säuberten das Gemeindegebiet. Wir waren erschrocken, wie viel Müll achtlos weggeworfen wird. Die Ortsgruppen des Ultentales organisierten am 27. April ein Essen für den alten und neuen Ausschuss, welches beim Pawigler Wirt stattfand. Bei diesem Anlass wurden die ehemaligen Funktionäre geehrt. In der Ortgruppe von St. Pankraz waren dies Stephan Matzoll und Daniel Gruber, sowie David Müller, Matthias Tratter und Reinhard Gruber. Alle drei erhielten eine Auszeichnung in Bronze. Vom 11. – 12. Mai fand wieder der traditionelle Pankrazer Kirchtag statt, wo auch die Bauernjugend mit einem Verpflegungstand vertreten war. Trotz etwas regnerischem Wetter war die Stimmung ausgelassen. Am 14. Juni fand das Ultner Turnier statt. Dieses Jahr konnten erstmals verschiedene Vereine gegeneinander antreten. Auch die BJ- St. Pankraz war mit vollem Einsatz dabei. Am 30. Juni entzündeten wir am

Kornigl das alljährliche Herz-Jesu-Fuier. Trotz des unbeständigen Wetters kehrten alle wieder wohl auf zurück. 2019 feierte die Bauernjugend ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde am 20. Juli in Franzensfeste ein großes Fest organisiert, wo alle ehemaligen und aktuellen Mitglieder eingeladen wurden. Für alle Teilnehmer war dies ein erfreuliches Ereignis. Am darauffolgenden Tag fand der klassische Höfelauf in Kuppelwies statt. Es waren alle drei Ortsgruppen des Tales mit viel Fleiß und Bereitschaft beteiligt. Auch dieses Jahr wurden typische Süßspeisen wie Strauben, Kropfn und Augstelte Firbänk angeboten. Das Treffen mit der Bauernjugend Passeier und den Ortsgruppen des Ultentales fand am 31. August statt. Wir trafen uns bei der Proveiser Kreuzung, fuhren dann mit dem Auto bis aufs „Houfmod“ und ab da ging es dann zu Fuß bis zur oberen Kesselalm. Dort gab es für alle ein leckeres Mittagessen. Am 13. Oktober fand in unserer Pfarrei das Erntedankfest statt. Wir bereiteten einen Obst- und Gemüsekorb vor und zogen mit den anderen Vereinen ein. Den gesegneten Korb brachten wir anschließend ins Altersheim. Am 11. November organisierte die Bauernjugend wie jedes Jahr ein Bus zum Lederhosenball in Passeier. Im Laufe des Jahres wurden insgesamt zwei Störche für Ben und Michaela aufgestellt. Außerdem wurde ein neuer, individueller Storch angefertigt. Zu guter Letzt fand am 28. Dezember eine Feier für das 50-jährige Bestehen der Bauernjugend St. Pankraz im Raiffeisensaal St. Walburg statt. Jeder Ausschuss fertigte dazu eine Zeitleiste von den Mitgliedern der vergangenen Jahre an. Für alle war es ein sehr gelungener Abend. Das Tä-

tigkeitsjahr 2019 der Südtiroler Bauernjugend St. Pankraz wurde im November mit der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal der Gemeinde abgeschlossen. Anhand einer PowerPoint Präsentation ließ man das Jahr noch einmal Revue passieren. Anschließend gab es für alle Häppchen und Getränke.

Die Bauernjugend St. Pankraz



Herz-Jesu-Feuer



Houlepfonn Fuier

alle Drucksachen schnell und günstig!

Fliri druck

**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 442501 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe St. Pankraz



Jahresrückblick der Bäuerinnen. Auch dieses Jahr haben die Pankrazer Bäuerinnen wieder tolle Veranstaltungen organisiert und mitgestaltet. Am 23. Februar wurde vom Volksmusikkreis ein musikalischer Abend gemacht, da sorgten die Bäuerinnen mit Gulaschsuppe, Würstel im Brot und vielen leckeren, hausgemachten Kuchen fürs leibliche Wohl. Kurz darauf erfreuten wir uns über einige Maskra, die am Faschingssamstag den gemütlichen Nachmittag mit uns verbrachten. Außerdem erspielte sich beim traditionellen Tombola Spiel, Dorothea Unterholzner den Hauptgewinn. Wie immer, wurde auch dieses Jahr ein Ostermontags Ausflug gemacht, der uns 2019 zum Achensee führte. Vormittags besichtigten wir alle gemeinsam das Tiroler Steinöl Museum. Danach aßen wir direkt am See zu Mittag und anschließend konnte jeder, bei herrlichem Sonnenschein, am See spazieren gehen, Eis essen oder Kaffee und Kuchen genießen. Der Abend des 10. Mai's gehörte unseren fleißigen Helfern. Beim Turm wurde Pizza gegessen, geratscht und gelacht. Im Juli wanderten wir gemeinsam, bei unserer herrlichen Sommerwanderung zur Inneren Schwemmalm. Kurz später sorgten wir gemeinsam mit der Bauernjugend, beim Bauernmarkt „Zua Nochn“, für Speiß und Trank. Auch beim Erntedankfest unserer Pfarrgemeinde, gingen wir mit einem Obst-Gemüse Korb, beim Einzug mit und nach der Messe, verteilen wir selbstgemachte Apfel Karotten Säfte. Im November traf sich eine gemütliche Runde Bäuerinnen zum Törggelen am Engethalhof. Gut besucht war am 16. November das Seminar „Homöopathie im Stall“ mit Birgitt Gnagl aus Bayern. Am 5. Dezember haben wir Krapfen gemacht und abends beim Nikolausumzug verkauft. Zum Reinerlös gaben wir noch etwas aus der Vereinskasse dazu und spendeten über Radio Tirol an Südtirol hilft. Im Herbst trafen sich an fünf Abenden Jugendliche und Erwachsene zu einen Selbstverteidigungskurs, mit Patrik Bernhard. Außerdem trafen sich ab 1. Oktober, jeden Dienstag 8 – 10 Frauen, um gemeinsam zu nähen. Dabei entstanden Trachtenblusen und Hemden, Trachten Taschn, ein Hemd, ein Sommerkleid, Sommerblusen und Kinderbekleidung. Jeder nähte so sein Meisterstück und genoss einfach die gemeinsame Zeit, die



zusammen verbracht wurde. Eine besondere Auszeit gönnte sich der Ausschuss, mit einer zweitägigen Fahrt nach Florenz. Eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Spuren längst vergangener Tage. Der Besuch beim Landesbäuerinnentag in Bozen, sowie der Bezirksbäuerinnentag in Schenna, gehörten ebenfalls wie einige

andere Veranstaltungen auf Bezirk und Landesebene dazu. Nun bedanken wir uns bei allen, die unseren Veranstaltungen gefolgt sind. Und bei allen, die immer wieder bereit sind, bei verschiedenen Veranstaltungen zu helfen.

Ein herzliches Vergelts Gott
Euere Bäuerinnen



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

Begrenzt ist das Leben,
doch unerschöpflich ist die Liebe.
(Ibara Saikaku)

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818

Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

www.bestattung-schwienbacher.com



Trachtennähkurs

Wir starten im Herbst-Winter 2020 – 2021 wieder einen Trachtennähkurs mit Gisela Gruber. 1. Treffen: 17. September 2020 (Besprechung und eventuell Maas nehmen) Kursbeginn: 1. Oktober jeden Donnerstag (ca. 15 mal), genäht werden können auch Trachtenhemden, Trachtenblusen, Dirndl, Jacken, Sommerkleider und und und... Jeder darf sich seinen selbstgenähten Herzenswunsch erfüllen. Um den Kurs besser organisieren zu können meldet Euch bis Ende Mai bei Claudia Tel. 329 933 5247. Auch für weitere Infos steht Euch Claudia gerne zu Verfügung



30 Jahre Rodelbahn Moscha

Vor 30 Jahren wurde die Naturrodelbahn von der Spitznerstraße auf die Steinrast verlegt. Mit Einwilligung der Grundbesitzer hat der „Amateur Rodelclub St. Walburg“ auf einer teils bestehenden, teils neu angelegten Forststraße eine den damaligen Anforderungen entsprechende Rennrodelbahn angelegt. Zudem wurden alle notwendigen Infrastrukturen errichtet. Bei der letzten Homologierung entsprachen die Anforderungen nicht mehr den heutigen Vorschriften und die FISU erteilte keine Benutzungsgenehmigung mehr für die Bahn. Um ein Weiterbestehen des Vereins zu ermöglichen war ein Umbau der Rodelbahn unerlässlich. Von Experten, Vereinsvertretern, Grundbesitzern und Forstbehörden wurde eine neue Streckenvariante festgelegt. Bei der Vollversammlung am 26.02.2018 hat die Waldinteressenschaft „Schwienberg-Nörderlahner“ die Zustimmung zur Änderung der Rodelbahn unter folgenden Bedingungen genehmigt: Der auf der Seite notwendige Gehweg soll als Schneebahn ausgebaut werden, damit auch für alle Bürger eine Rodelmöglichkeit ge-

schaffen wird. Mit diesen Voraussetzungen wandte sich der Rodelclub an die Gemeinde um einen Beitrag. Diese genehmigte das Vorhaben und beauftragte die Forststation Ulten mit der Durchführung der Arbeiten. Zudem wurde ein Beitrag für die Errichtung einer neuen Beleuchtungsanlage genehmigt.

Im August 2019 hat das Baggerunternehmen Schwienbacher Franz mit den Arbeiten begonnen. Wegen des sehr steinigen und wasserreichen Geländes haben sich die Arbeiten bis in den späten Herbst hinausgezogen. Auch wurde das vorgesehene Budget überschritten und der Verein musste sich um neues Geld umsehen. Die Gemeinden Ulten und St. Pankraz, der Tourismusverein, die Wildbachverbauung und die Forststation Ulten haben einen zusätzlichen Beitrag geleistet, um den Bau zu beenden. Betriebe und Privatpersonen haben durch Beiträge den Ankauf der Auskehren ermöglicht.

Die Verlegung der Elektrorohre und die Montage der Beleuchtungsanlage wurden von den Vereinsmitgliedern selbst durchgeführt. Am Ende fehlte nur noch die

Absicherung der Rodelbahn. Innerhalb einer Woche wurden 700 Pfosten geschlagen und 1.300 m Bretterwände aufgenagelt. Diese Arbeiten wurden größtenteils von Freiwilligen und Vereinsmitgliedern durchgeführt. Die letzten Arbeiten wurden noch während des ersten Schneefalls, der 2019 früh und ergiebig war, abgeschlossen.

Nur mit großem Einsatz konnte sowohl die Rennbahn, als auch die Schneebahn, nach dem ergiebigen Schneefall in Betrieb genommen werden. All dieser Einsatz hat sich jedoch gelohnt, da sowohl Einheimische als auch Gäste das Rodelangebot mit Begeisterung annahmen. Beim Nachtrodeln am Mittwoch zählten wir oft mehr als 50 Personen.

Um auch die Sicherheit der Schneebahn bei wenig Schnee zu gewährleisten, muss auch diese mit Bretterwänden abgesichert werden. Diese Arbeiten sind für diesen Sommer geplant. Zudem müssen auch die Zeitnehmungs- und die Beschaltungsanlage neu installiert werden.

Der in der Zwischenzeit neu benannte Verein „Amateur Rodel Club Ultental“, mit seiner Präsidentin Michaela Dialer bedankt sich hiermit ganz herzlich bei allen, die beigetragen haben, dieses nicht einfache Vorhaben zu verwirklichen. Mit großem Dank und mit der Bitte um Finanzierung der noch ausstehenden Arbeiten freuen wir uns auf weitere 30 Jahre Rodelbahn Moscha.

Und zum Schluss möchte ich mich als Präsidentin des ARC Ultentals noch ganz herzlich bei meinen Ausschuss bedanken. Denn nur durch diese Unterstützung war es möglich dies alles zu erreichen.

„A groasses Vergeltsgott in Olle“
von Michaela



Neue Wege, neue Ziele: Kapellmeisterin Daniela Nairz im Portrait



Zunächst möchte ich der Musikkapelle St. Pankraz für ihr erfolgreiches Jubiläumsjahr 2019 gratulieren. 125 Jahre an Fleiß, Pflichtbewusstsein und Zusammenhalt sind eine starke Leistung in der heutigen schnelllebigen und materialistischen Zeit. Natürlich wünsche ich der Musikkapelle mindestens weitere 125 Jahre Vereinsstärke und möchte mich gleichzeitig bedanken sie dabei als Kapellmeisterin einige Schritte zu begleiten. Der Eine oder Andere mag sich nun fragen: „Wer ist eigentlich die Neue, die ganz vorne den Taktstock schwingt?“ Und so möchte ich euch ein bisschen von mir erzählen... Mit meinen 30 Jahren bringe ich in die Musikkapelle St. Pankraz jungen Schwung und gleichzeitig einen Rucksack voller Erfahrung mit. Aufgewachsen auf unserem kleinen Bauernhof im Dörfchen Proveis gemeinsam mit meinen drei Schwestern, habe ich als ambitionierte Flötistin im Frühjahr 2008 den 2-jährigen Kapellmeisterlehrgang in Meran abgeschlossen und schlüpfte gleich in die herausfordernde und gleichzeitig ehrenwürdige Rolle als Kapellmeisterin in der Musikkapelle St. Nikolaus in Ulten. Mit nur 18 Jahren war ich damals die jüngste weibliche Kapellmeisterin in ganz Süd-

tirol. Eine weitere Ausbildung genoss ich an der Hochschule Istituto Superiore Europeo Bandistico in Mezzocorona, wo mir jedoch bewusst wurde, dass ich kein Profimusiker werden will. Stattdessen inskribierte ich mich in der Fakultät für Literatur und Philosophie in Trient und schloss mein Masterstudium als Fremdsprachenmediator in Englisch, Französisch und Russisch im Jahr 2014 ab. Da ich sehr heimatverbunden bin und meine Aufgabe als Kapellmeisterin sehr ernst nehme, schloss ich eine Arbeitsstelle im fernen Ausland aus (zur Auswahl standen unter anderem Frankreich und Russland) und bewarb mich stattdessen als Buchhalterin in der Gemeinde Proveis und Laurein, wo ich seither arbeite. Nichtsdestotrotz unternehme ich gerne Reisen, um die Welt zu entdecken. Nach 8 Jahren aktiver Tätigkeit als Kapellmeisterin in St. Nikolaus habe ich im Jahr 2016 die Jugendkapelle Proveis gegründet, die das Dorf seither bei den Sommerkonzerten mit ihren jungen und dynamischen Tönen erhellt. Die Führung der Musikkapelle St. Pankraz seit Dezember 2019 ist wieder ein neuer Ansporn für mich und setzt meiner musikalischen Laufbahn wieder neue Ziele. Hoffentlich kann ich



nicht nur unsere engagierten Musikanten bereichern, sondern auch und vor allem unser wohlwollendes und treues Pankrazer Publikum!



Die Musikkapelle kann auf ein spannendes und erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken. Aber keinesfalls möchten wir uns zurücklehnen und ausruhen. Im Gegenteil voller Elan und neuem Schwung starten wir in unser 126stes Jahr.



JuKa Panik beim Faschingsumzug 2020

Neujahrsgang am 1. Januar 2020

Wir möchten uns aufrichtig bei allen bedanken, die uns beim Neujahrsgang mit netten Worten, kleinen Köstlichkeiten, wohltuenden Getränken und einer Spende herzlich empfangen haben.

Vergelts`Gott!

Die Schützenkompanie St. Pankraz hält Rückschau auf das Jahr 2019



Am Sonntag, den 19. Jänner, feierte die Schützenkompanie St. Pankraz ihren Schutzpatron, den heiligen Sebastian. Hierfür traf sich die Kompanie um 08.30 Uhr zur Aufstellung vor dem Pfarrhaus und marschierte anschließend zur Kirche. Nach der heiligen Messe fand die ordentliche Jahreshauptversammlung im Schützenheim statt. Hauptmann Hansjörg Mitterhofer begrüßte alle anwesenden Mitglieder, die Ehrengäste Bürgermeister Thomas Holzner, den Bezirksbeirat Thomas Kuppelwieser und den Bezirksausbilder Micheal Holzner. Oberleutnant Hannes Holzner hielt mittels Power-Point Präsentation Rückschau auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Im Anschluss wurden Felix Platter, Helmut Klotz und Michaela Gadner feierlich angelobt und nach dem bestandenen Probejahr in die Kompanie aufgenommen. Paul Zöschg erhielt für 40 Jahre treue Mitgliedschaft die Andreas-Hofer Langjährigkeitsmedaille.



(V.l.n.r.): Hptm. Hansjörg Mitterhofer, Michaela Gadner, Felix Platter, Helmut Klotz bei der Angelobung

Zusammenfassung der Tätigkeiten:

- 6 Bezirksversammlungen
- 11 Kommandantschaftssitzungen
- 2 Kompanievollversammlungen
- 2 Schießleitersitzungen
- Ausbilderversammlung
- 6 Exerzieren auf Talschaftsebene
- 3 Exerzieren auf Bezirksebene
- 5 Exerzierausbildung Neuzugänge
- 1 Fahnenexerzieren
- 2 Talschaftssitzungen
- 12 Bundesleitungssitzungen
- 9 Dorfbeflaggungen
- 5 Kirchtagssitzungen
- 30 Tätigkeiten für Kirchtag
- 3 Jahreskontrollen auf Bezirksebene
- 12 Bezirksleitungssitzungen
- 2 Bundesausschusssitzungen

- 11 Kameradschaftsabende
- 30 Tätigkeiten für Gondelpreiswatten
- 5 Tampererausbildungen mit Jungschützen
- 93 verschiedene Tätigkeiten für das Schützenwesen
- 1 Bezirkslehrgang
- 3 Jugendleitersitzungen
- 10 Sitzungen Arbeitsgruppe Iatz
- 3 Offiziersausbildung
- 1 Sitzung zur Org. Gefallenengedenken auf Bezirksebene beim Soldatenfriedhof in Meran
- Instandhaltung der Pardegewehre von Johann Lanthaler
- Verwaltung der Trachten von Joachim Renner
- 32 Ausrückungen in Tracht
- 278 Tätigkeiten ohne Tracht

Im Jahr 2019 zählte die Schützenkompanie St. Pankraz 44 aktive und 4 unterstützende Mitglieder

1 Austritt:

Schütze: Matthias Laimer

7 Neuzugänge:

Schütze: Helmut Klotz

Schütze: Felix Platter

Jungschütze: Jannick Platter

Jungschütze: Jakob Holzner

Jungschütze: Lukas Parth

Jungschütze: Manuel Mairhofer

Marketenderin: Michaela Gadner

In diesem Jahr standen die Neuwahlen der Kommandantschaft an. Hansjörg Mitterhofer stellte sich nach 10 Jahren nicht mehr der Wahl zum Hauptmann. Zum neuen Hauptmann wurde Hannes Holzner gewählt, Chris Laimer zu seinem Stellvertreter, Herbert Raich zum Fahnenleutnant und Jugendbetreuer, Paul Zöschg zum Leutnant, Michael Schwienbacher zum 1. Fähnrich, Thomas Renner zum 2. Fähnrich und Hansjörg Mitterhofer zum Oberjäger. Der neugewählte Hauptmann bedankte sich bei der Vollversammlung für die Wahl. Simon Pixner, der nicht mehr zur Wahl stand, und Hansjörg Mitterhofer wurden als Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren ein Speckbrett mit gelasertem Kompanielogo und Ultner Spezialitäten als kleines Dankeschön überreicht. Anschließend wurden die anfallenden Termine vom Hauptmann erklärt. Zum Abschluss wurde die Tiroler Landeshymne abgepielt. Die Schützenkompanie lies den Tag mit einem gemütlichen Mittagessen ausklingen. Zwei wichtige Termine



(v.l.n.r.) Simon Pixner, Hptm. Hannes Holzner, Obj. Hansjörg Mitterhofer bei der Übergabe des Präsent



Die Neue Kommandantschaft der Schützenkompanie St. Pankraz

1. Reihe (v.l.n.r.): Hptm. Hannes Holzner, Olt. Chris Laimer
2. Reihe (v.l.n.r.): Lt. Paul Zöschg, Flt. Herbert Raich
3. Reihe (v.l.n.r.): 2. Fhr. Thomas Renner, 1. Fhr. Michael Schwienbacher
4. Reihe Obj. Hansjörg Mitterhofer



(v.l.n.r.) Obj. Paul Zöschg, Hptm. Hansjörg Mitterhofer bei der Verleihung der Langjährigkeitshehrung

im heurigen Jahr sind der Pankrazer Kirchtag am 09. – 10.05., bei dem wir uns wieder mit einem Stand beteiligen, und das Ultner Gondelwatten am 22.08. in Kuppelwies. Bei beiden Ver-

anstaltungen freuen wir uns auf rege Teilnahme und viele Besucher.

Rückblick der Volkstanzgruppe Ulten auf das Jahr 2019



Mit der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner begann für die Mitglieder der Volkstanzgruppe Ulten ein tätigkeitsreiches Jahr 2019. Neben 21 Vollproben, 4 Teilproben und 9 Auftritten, wurden auch Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Am 2. Februar fand die diesjährige Landesversammlung der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol (ARGE) in Leifers statt. Am 16. Februar tanzten wir für die Heimbewohner des Altenheim St. Pankraz auf. Die Heimbewohner freuten sich über unseren Besuch und schwangen sogar mit uns das Tanzbein. Anschließend durften wir uns über eine köstliche Marenende freuen. Ebenfalls am 16. Februar fand die Bezirksversammlung in Hafling statt. Am 1. März luden wir zu unserem alljährlichen Faschingstanz in den Kultursaal von St. Pankraz ein. Gar einige Maschgra folgten unserer Einladung, sodass wir gemeinsam einen gelungenen und lustigen Abend verbrachten. Unser Winterausflug am 9. März führte uns dieses Jahr aufs Vigiljoch. Nach einer gemütlichen Wanderung zum Vigiljocher Kirchlein ließen wir den Abend bei gutem Essen, Tanz und Musik beim Hofschank Engethalerhof ausklingen. In der Osternacht durften wir auch dieses Jahr den Fackeltanz sowohl in St. Walburg als auch in St. Pankraz aufzuführen. Die Heimbewohner des Altenheim St. Josef in Tisens besuchten wir am 18. Mai. Die Heimbewohner waren sichtlich angetan von unserem Besuch. Anschließend wurden wir mit einer schmackhaften Marenende verköstigt. Am 26. Mai stand ein weiterer Auftritt auf unserem Programm: aufgetanzt wurde beim Huangort auf Schloss Tirol. Bevor es in die Sommerpause ging, trafen wir uns am 14. Juni zum gemeinsamen Pizzateassen. Im Herbst waren wir auch



(v.l.n.r.): Wendelin Breitenberger, Rita Müller, Josef Parth, Evelin Laimer, Sonja Gamper, Heinrich Pilsner, Annelies Gamper, Herbert Zöschg, Anni Hofer, Hartmann Gruber, Brigitte Müller und Franz Kaserer mit der Spielerin Juliane Zöschg

dieses Jahr beim Volksmusikabend in Algrund dabei. Dieser fand am 26. September statt. Zu Besuch im Altenheim St. Walburg waren wir am 28. September. Nachdem wir zunächst einige unserer Volkstänze darboten, luden wir ein mitzutanzten und mitzusingen. Im Anschluss daran saßen wir bei einer gemeinsamen Marenende zusammen. Am 19. Oktober trafen wir uns schließlich zum Törggelen beim Waalheim. Es wurde köstlich gespeist, getanzt und musiziert. Dabei waren wir auch beim Cadolzburgertreffen in St. Walburg am 27. Oktober. Am 8. November fand im Kultursaal von St. Pankraz ein weiteres offenes Tanzen statt. Gemeinsam bastelten wir auch dieses Jahr wieder in der Voradventszeit viele bunte, einzigartige Adventskränze, die wir am 1. Adventssonntag im Anschluss an den Gottesdienst zum Verkauf anboten. Auch Weihnachtskarten wurden angefertigt. Dabei sei besonders Rita Müller, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre, aufrichtig gedankt! Bei der Jahreshauptversammlung

am 24. Jänner dieses Jahres wurden 3 Mitglieder für ihre 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt: Maria Paris, Magdalena Paris und Martin Matzoll. Ebenso standen Neuwahlen an: Johann Paris wurde in seinem Amt als Obmann, Herbert Zöschg in seinem Amt als Tanzleiter bestätigt. Angelika Mairhofer, Alexander Frei und Kevin Schwiembacher stellten sich nicht mehr der Wahl für den Vorstand. Wiedergewählt wurden Anni Hofer und Juliane Zöschg. Neu im Ausschuss sind Margareth Pircher, Hartmann Gruber und Brigitte Müller. Einen Dank richtet die Volkstanzgruppe Ulten an den Bildungsausschuss für den gewährten Beitrag sowie an die Gemeinde Ulten, die Gemeinde St. Pankraz und den Schulsprengel Ulten für den zur Verfügung gestellten Probenraum und Vereinsraum. Gedankt sei auch allen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form wohlwollend unterstützen.

Für die Volkstanzgruppe Ulten,
Angelika Mairhofer



Die geehrten Mitglieder Magdalena Paris, Martin Matzoll und Maria Paris zusammen mit dem Bezirksobmann Ulrich Gurschler und dem Obmann Johann Paris



Der neue Ausschuss: (v.l.n.r.): Johann Paris, Brigitte Müller, Margareth Pircher, Hartmann Gruber, Juliane Zöschg, Herbert Zöschg und Anni Hofer

VAIA – Der Jahrhundertsturm ein Jahr danach

Das Unwetterereignis Ende Oktober 2018, vor allem aber der heftige Sturm in der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2018 wird uns allen wohl nachhaltig in Erinnerung bleiben. Das Sturmtief VAIA hat im Ultental eine Spur der Verwüstung hinterlassen welche es in diesem Ausmaß seit Menschengedenken nicht mehr gegeben hat. Der letzte große Windwurf war im Jahr 1960 wo vor allem die Gegend von St. Helena bis auf das Vigiljoch auf der Sonnenseite des Ultentales betroffen war. Damals fielen dem Sturm ca. 30.000 Kubikmeter Holz zum Opfer. Im Jahr 2002 hat es im Ultental vor allem zwischen Zu Wasser und dem Larchenberg einen starken Windwurf mit ca. 15.000 Kubikmeter Holz gegeben.

Dann kam VAIA.

In einer einzigen Nacht fielen dem Sturm im Ultental ca. 70.000 Kubikmeter Holz zum Opfer. Es grenzt an ein Wunder, dass es im ganzen Tal keine Personenschäden gegeben hat. Begann der Sturm doch schon am frühen Abend wo noch sehr viele Personen von der Arbeit auf dem Heimweg waren. Die Schäden an Gebäuden hielten sich ebenfalls noch in Grenzen, während große Waldabschnitte und viele Zufahrtsstraßen und Forstwege arg in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Feuerwehren waren schon ab dem 28. Oktober im Einsatz – zuerst wegen der großen Wassermengen, später dann aufgrund der umgerissenen Bäume. Viele Straßen mussten freigeschnitten werden. Stromleitungen wurde beschädigt, viele Haushalte blieben über mehrere Tage ohne Strom. Der Feuerwehr gilt ein großer Dank für die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit! Das Ausmaß der Sturmschäden wurde

im Laufe des 30. Oktober erkannt und die Bürgermeisterin der Gemeinde Ulten hat sofort eine Sitzung des Gemeindevivilschutzkomitees einberufen. Feuerwehren, Straßendienst, Wildbachverbauung, Forstdienst, Bergrettung, Weißes Kreuz haben über die Vorfälle im jeweiligen Zuständigkeitsbereich berichtet und es wurde über die weitere Vorgangsweise beraten. Verschiedene Lokalausweise und Sitzungen wurden durchgeführt. Sofort begannen die einzelnen Organisationen mit den Aufräumarbeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Von Seiten der Forstbehörde wurden mehrere Hofzufahrten wiederhergestellt um die Befahrbarkeit zu gewährleisten. Sämtliche Hofzufahrten wurden bereits vor Wintereinbruch instandgesetzt, sodass die Schneeräumfahrzeuge im Bedarfsfall fahren können. In Zusammenarbeit mit Holzfallern und Transportunternehmen wurden einige Hofzufahrten von Bäumen befreit welche über die Böschungen auf die Straßen hingen.

Im Laufe des Winters gab es mehrere Treffen mit Waldarbeitern, Transportunternehmen, Vertretern der Feuerwehren, Vertretern vom Südtiroler Bauernbund um die Aufarbeitung und den Abtransport des Windwurfholzes, sowie die Behebung der entstandenen Schäden zu organisieren.

Die beschädigte Holzmenge von ca. 70.000 Kubikmetern entspricht in etwa dem doppelten Jahreshiebsatz der Forststation St. Walburg/Ulten der letzten Jahre. Das heißt, dass in einer einzigen Nacht jene Holzmenge umgerissen wurde welche ansonsten innerhalb von zwei Jahren geschlägert wird. Da nun

aber diese gesamte Menge zugleich lag haben sich viele Fragen aufgetan:

Kann das Holz aufgearbeitet werden noch bevor es im Frühjahr vom Borkenkäfer befallen wird? Dies würde zu einer weiteren Senkung des Holzpreises führen. Dieser ist ohnehin schon wenige Tage nach dem Windwurfereignis von 70,00 €/m³ auf 60,00 €/m³ und nunmehr auf ca. 50,00 €/m³ gefallen.

Es wurden verschiedene Lagerplätze geschaffen wo das geschlägerte Rundholz zwischengelagert werden kann, damit es nach und nach von den Transportunternehmen weitertransportiert werden konnte. Es gestaltete sich zudem sehr schwierig Käufer für größere Holz-mengen zu finden, da sich kein Käufer auf einen mittel- bis langfristigen Holzpreis festlegen konnte. An dieser Stelle sei der Förderungsgenossenschaft Ulten aufrichtig gedankt. Diese hat sich bereit erklärt sämtliches anfallende Brennholz zum bisherigen Preis von 46,00 €/m³ abzunehmen. Schätzungsweise werden ca. 30.000 m³ Brennholz anfallen welche den Bedarf der Heizwerke für ca. 3 Jahre abdecken können.

Nachdem viele Forstwege durch das Unwetter unbefahrbar geworden sind mussten gar einige vor dem Holztransport saniert werden. Aufgrund des schneefreien Winters konnten die Schlägerungsunternehmen sofort mit den Arbeiten beginnen. Diese haben sehr gut und fleißig gearbeitet. Es waren Profis am Werk, denn die Arbeit ist sehr gefährlich und es braucht schon viel Erfahrung um Windwurfholz sicher aufzuarbeiten. Danke den Holzfallern für ihren Einsatz und auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Forststation St. Walburg/Ulten.



Zufahrt Nörder-Hartungen



Zufahrtsstraße Unterdurach

Bis Ende Dezember 2019 wurden insgesamt ca. 45.000 m³ von insgesamt 200 verschiedenen Waldeigentümern aus den Wäldern entfernt. Der Großteil davon (ca. 35.000 m³) wurde mittels Seilbahn, der Rest mit dem Traktor, bzw. Traktorseilwinde aus dem Wald gebracht. Ungefähr ¼, das sind ca. 12.000 m³ war Brennholz welches größtenteils den Heizwerken geliefert werden konnte. Geringe Mengen Brennholz wurde von den Eigentümern selbst behalten. Das Nutzholz wurde von verschiedenen Käufern abgenommen, erfreulich ist, dass auch einige holzverarbeitende Betriebe des Tales (Sägewerke, Zimmereibetriebe,...) Holz für die Weiterverarbeitung abgenommen haben. Durch diese Aktion konnte ein Beitrag zur geschlossenen Kreislaufwirtschaft geleistet werden und außerdem kommt es dem Klima zugute, wenn Transport-

wege verkürzt werden können. Das kühle Frühjahr sowie der Umstand, dass noch viele Bäume mit den Wurzeln im Boden verankert waren haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich der Borkenkäferbefall in Grenzen hielt. Hoffen wir, dass wir auch heuer noch solange verschont bleiben, bis das restliche Holz geerntet werden kann.

Noch im Sommer wurde bereits mit Schutzverbauungen begonnen um den Wald wieder dauerhaft zu stabilisieren. Dabei wurden 850 lfm Lawinerechen sowie 150 Dreibeinböcke errichtet. Zudem wurden die Waldflächen teilweise aufgeforstet. Die Verbauungen wurden aus Holz errichtet, diese haben eine Lebensdauer von ca. 30 Jahren und bis dahin soll wieder der Jungwald die natürliche Schutzfunktion übernehmen. So gibt es später bei Waldpflegemaßnahme keine

störenden Konstruktionen mehr. Für das Jahr 2020 gilt es weitere Schutzverbauungen zu errichten, sowie das restliche Schadh Holz aufzuarbeiten. Leider sind im November 2019 noch zusätzlich ca. 3.000 Kubikmeter Schneedruck angefallen welcher ebenfalls aufzuarbeiten ist. Bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten gut vor sich gehen, dass sich niemand dabei verletzt und, dass wir vor weiteren Unwetterkatastrophen verschont bleiben. Die Forststation St. Walburg/Ulten bedankt sich bei allen weiteren beteiligten Ämtern, der Gemeinde Ulten, den Feuerwehren, dem Südtiroler Bauernbund, den Waldarbeitern sowie den von den Schäden betroffenen Personen für die gute Zusammenarbeit.

Forststation St. Walburg/Ulten

Klaus Staffler

Fotos: Forststation St. Walburg/Ulten



Windwurflläche St. Nikolaus



Unterstein

Krippenschau in St. Pankraz

In der Advents- und Weihnachtszeit hat in vielen Dörfern unseres Landes neuerdings das „Krippenschauen“ an Bedeutung zugenommen. In den Gassen and Straßen unserer Dorfer werden hinter

den Fenstern Weihnachtskrippen verschiedenster Art ausgestellt und laden die Fußgänger ein zum Verweilen und zur Besinnung. So wurden heuer auch in St. Pankraz einige Krippen hinter

den Fenstern im Dorfzentrum ausgestellt. Religiös gesehen hatte die Krippe schon immer für Christen eine hohe weihnachtliche Bedeutung. Wenn mit dem Krippenaufstellen auch der Glaube vorhanden ist, hat die Krippenschau ihr Ziel erreicht. Der Mensch braucht die Ruhe und das tröstende Geheimnis der Krippe. Man sucht und schätzt die Ruhe der Vorweihnachtszeit, aber trotzdem wird kein anderes Fest im Jahr schon Wochen vorher so kommerziell vermarktet und mit Lärm und Hast erfüllt wie Weihnachten. Die Weihnachtskrippe hat eine lange Geschichte. Es wird überliefert, dass bereits Franz von Assisi im Wald eine Weihnachtskrippe aufgestellt haben soll. In unserem Land sind besonders seit



dem 17. Jahrhundert viele Weihnachtskrippen entstanden, die Bischöfe von Brixen haben viele Aufträge für Kirchen und Klöster an bedeutende Künstler vergeben. Viele dieser Krippen kann man im Diözesanmuseum in Brixen bewundern. Später kamen auch noch die Fastenkrippen dazu und auch andere biblische Geschehen wurden bildlich dargestellt. Das religiöse Brauchtum um

die Weihnachtskrippe ist einer der ältesten christlichen Aspekte. Viele Künstler aller Epochen haben die Weihnachtskrippe entdeckt, eine der ältesten Darstellungen in unserem Lande findet man auf dem Altar von Schloss Tirol (heute im Ferdinandeum Innsbruck) aus dem Jahr 1370. Nicht die künstlerische Weihnachtskrippe ist immer die wertvollste, sondern jene, die aus tiefstem religiösen

Glauben heraus aufgestellt wird. Auf diesem Wege möchte der Verein für Kultur- und Heimatpflege St. Pankraz, auch im Namen der Dorfgemeinschaft, den Initiatoren für das Mitmachen herzlich danken und gleichzeitig hoffen, dass auch in den nächsten Jahren diese Initiative beibehalten wird und eventuell einige neu dazu motiviert werden.



Saisonerückblick des SC Ulten Raiffeisen ASV - Sektion Langlauf/Biathlon



Dank der ergiebigen Schneefälle im November, konnte die Talloipe bereits früh gespurt werden und wir und alle Langlauf-Freunde konnten uns lange an den top Trainingsbedingungen erfreuen. Der traditionelle Langlauf- und Biathlonkurs in den Weihnachtsferien und Samstagen war wiederum sehr gut besucht. Mitte 20 Kinder und Jugendliche aus dem Ultental und Umgebung waren mit Begeisterung dabei. Während einige

ihre ersten Schritte auf Langlaufski machten, feilten andere an ihrer Technik und testeten sich im beliebten Schießen. Ein Dank an dieser Stelle unseren fleißigen Kursleitern/innen!

Am Sonntag, den 16. Februar fand in St. Nikolaus die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt.

50 Teilnehmer, von 3 bis 84 Jahre, von ambitionierten Sportlern bis Sunnta-Fahrer, waren am Start & verbrachten

einen sportlich-geselligen Nachmittag zusammen! Den Vereinsmeistertitel 2020 holten sich wie schon im Vorjahr Anna Gruber und Reinhold Schwienbacher.



Unsere Rennmannschaft im Aufschwung...

Der Trainingsmannschaft gehörten in der Saison 2019/2020 16 Kinder und Jugendliche an. Seit langem hatten wir nicht mehr so viele Rennläufer! Nora Schwienbacher (hat heuer noch keine Wettkämpfe bestritten), Kathrin Santer, André Schwienbacher, Matthias Paris, Alois Paris, Leo Schwienbacher, Silas Gamper, Jan Breitenberger, Marian Schwarz (hat heuer noch keine Wettkämpfe bestritten) Rafael Santer, Simon Staffler, Daniel Staffler, Emma Aufderklamm, Alex Pöder, Simon Gruber und Lukas Schwienbacher bestritten

Biathlon Wettkämpfe auf Landesebene (Hubert Leitgeb Trophäe). Für gleich 6 Rennläufer – Kathrin, André, Matthias, Leo, Silas und Jan war es die erste Wettkampfsaison. Sie sammelten wertvolle Erfahrung, verbuchten gute Ergebnisse und Kathrin und Leo sogar Podestplatzierungen! Neben ihnen standen auch Alois, Simon Staffler, Simon Gruber und Lukas auf dem Stockerl. Auch in dieser Saison wurden unsere Rennläufer ihrem Ruf gerecht, besonders treffsichere Schützen zu sein: Kathrin, Matthias, Alois, Silas, Leo und Emma gelang es heuer mindestens einmal bei einem Wettkampf ohne Fehl-

schüsse zu bleiben! Ein Highlight war der Sprintwettkampf in St. Kassian/Gadertal, als unsere Rennläufer den sensationellen dritten Platz (von 11) in der Mannschaftswertung holten! Emma, Simon Staffler, Rafael, Daniel und Alex schnupperten heuer erstmals Italienmeisterschafts-Luft. Auch Simon Gruber und Lukas waren bei den Italienmeisterschaften in Bionaz und Pfitsch dabei. Simon Staffler und Lukas erreichten Top 10 Platzierungen! Vielen Dank unseren Trainern Karl Gruber, Anton Trafoier, Freddy Schwienbacher, Wolfgang Holzner und Anna Gruber für den Einsatz und die geleistete Arbeit!



Trainer Karl beim Einschießen



Rafael in Bionaz



Alex bei der Italienmeisterschaft in Pfitsch



Startnummernverlosung Italienmeisterschaft



Alois & Leo in St. Kassian

Dank

Dieses Jahr mussten wir so einige Investitionen stemmen. Zusätzlich zu den laufenden Ausgaben, war es an der Zeit den in die Jahre gekommenen Langlaufbus und die Langlaufbekleidung zu erneuern und 2 zusätzliche Luftdruckgewehre anzukaufen. Ohne großzügige Unterstützung wären diese Ankäufe nicht möglich gewesen! Ein großes DANKE an dieser Stelle unseren Sponsoren, wie anbei abgebildet, welche es uns ermöglichten diese Ankäufe zu tätigen!

Besonders bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Ulten für die großzügige Unterstützung, u.a. bei den getätigten Investitionen und beim Tourismusverein für die Präparierung der Loipe. Ein weiterer Dank

allen Spendern von Geld- und Sachpreisen, den fleißigen Helfern im Verein, den Eltern der Trainingsmannschaft und vor allem den Grundbesitzern für die bereitwillige zur Verfügung Stellung ihres Grundes.



Pressemitteilung



Ortsversammlung der Gemeinden St. Pankraz und Ulten: „Bei Dorfbelebung und Nahversorgung leistet der Handel einen wichtigen Beitrag“

In der vor kurzem gemeinsam abgehaltenen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) berichteten die Ortsobleute Veruschka Pircher (St. Walburg/Ulten) und Walter Schönthaler (St. Pankraz) über die vielen Tätigkeiten der Ortsgruppen im Tal. Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer dankte den Betrieben für ihren Einsatz. „Bei Dorfbelebung und Nahversorgung leistet der Handel einen außerordentlich wichtigen Beitrag“, unterstrich die Bürgermeisterin. Die große Vielfalt im Warenangebot trage dazu bei, dass vor allem die Einheimischen gerne und vermehrt im Dorf einkaufen würden. hds-Bezirkspräsident Johann Unterthurner dankte der Bürgermeisterin und betonte, dass vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Kaufleuten vorbildlich sei. „Bezüglich des Sommerschlussverkaufs ist der hds bemüht, diesen um zwei Wochen nach hinten zu verschieben, wobei die Dauer entsprechend reduziert wird“, so der Bezirkspräsident. hds-Bezirksleiter Walter Zorzi referierte über verbandsrelevante



(V.l.n.r.): Johann Unterthurner, Beatrix Mairhofer, Veruschka Pircher, Walter Zorzi und Walter Schönthaler

Themen und kam insbesondere auf das Weihnachtsgewinnspiel „Kassenbonbon“ zum Sprechen. „Wir erwarten uns heuer eine Zunahme der Teilnehmer“, teilte der Bezirksleiter mit. Dies würde wiederum den lokalen Betrieben und auch der Bevölkerung zu Gute kommen. 19. Februar 2020

Für weitere Informationen: Walter Zorzi, Bezirksleiter Meran/Burggrafenamt, Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) Tel. 0473 272 521, Mobil 337 160 8154, wzorzi@hds-bz.it, www.hds-bz.it, www.facebook.com/hds.unione

Faschingsfeier des Katholischen Familienverbandes

Am Unsinnigen Donnerstag fand in unserem Dorf auch heuer wieder ein Faschingsumzug für Kinder und Erwachsene mit anschließender Party im Kultursaal statt. Gestartet wurde bei Kressbrunn und es ging, begleitet von der Musikkapelle, hinauf in den Kultursaal. Dort

wurde getanzt und gespielt. Außerdem wurden von Kindergartenkindern, von SchülerInnen, von den Speed-Muasern und von den Frauen des Ausschusses des KFS verschiedene Showeinlagen angeboten, die das Publikum zum Lachen brachten. Auch für das leibliche Wohl

war bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!





Weihnachtsfeier mit Ehrungen langjähriger HelferInnen



Die Weihnachtsfeier führte uns dieses Jahr in ein Lokal, wo wir schon lange nicht mehr gewesen waren: ins Hotel Pankrazerhof in St. Pankraz. Nach einer kurzen Ansprache unseres Sektionsleiters Oswald Schwarz, der die Gelegenheit nutzte, um allen für ihren Dienst im vergangenen Jahr zu danken, erwarteten uns allerlei Köstlichkeiten. Ebenso dankte man den Patinnen und auch unserem Ehrenmitglied Hubert für die stete Unterstützung. Ohne die Zeit, jeder und jede Freiwillige/r dem Dienst am Nächsten opfere, wäre es nie möglich einen solche

Versorgung zu gewährleisten. Nach dem kulinarischen Genuss wurden den Helfern und Helferinnen die Weihnachtsgeschenke übergeben sowie „alte Füchse“ für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Dies waren (v.l.n.r. auf dem Foto): Oswald Frei, Harald Gruber, Oswald Schwarz, Friedrich Thaler, Leonhard Marzari und Bernd Schwienbacher. Auch die Partnerinnen und Partner unserer Helfer sowie die Patinnen gingen nicht leer aus, denn auch sie erhielten ein kleines Geschenk. Einige Freiwillige feierten andernorts bis in die frühen Morgenstunden weiter. An-

dere ließen den Abend an der Hotelbar ausklingen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die unsere Weißkreuz-Sektion in irgendeiner Form unterstützen. Wir geben unser Bestes, um immer dann vor Ort zu sein, wenn Hilfe dringend benötigt wird. Aber all dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Bevölkerung keinesfalls möglich.



SOZIALES

Rückblick in Bildern

Altenheim St. Pankraz Oeser
Casa di riposo San Pancrazio ARSP



Hausolympiade 23.11.



Hausolympiade 23.11.



Weihnachtsmarkt im Altenheim 01.12.



Weihnachtsmarkt im Altenheim 01.12.



Besuch des Hl. Nikolaus 05.12.



Besuch des Hl. Nikolaus 05.12.



Besuch des Hl. Nikolaus 05.12.



Frau Paris Maria feiert ihren 100. Geburtstag 06.12.



Frau Paris Maria feiert ihren 100. Geburtstag 06.12.



Adventfeier 07.12.



Besuch der Grundschüler Proveis 10.12.



Besuch der Grundschüler Proveis 10.12.



Kekse backen mit den Kindergartenkindern 11.12.



Kekse backen mit den Kindergartenkindern 11.12.



Kekse backen mit den Kindergartenkindern 11.12.



Weihnachtsfeier 24.12.



Weihnachtsfeier 24.12.



Besuch der Neujahrsänger 01.01.



Besuch der Volkstanzgruppe Ulten 18.01.



Besuch der Volkstanzgruppe Ulten 18.01.



Wohlfühlnachmittag 23.01.



Wohlfühlnachmittag 23.01.



Wohlfühlnachmittag 23.01.



Wir stellen Ihnen das „neue Gesicht“
in unserer Agentur vor:

Sabine Schwienbacher!

Sabine wird **Oswald De Bortoli** zur Seite stehen.
Dieser steht seit mehr als 25 Jahren mit Kompetenz
und Erfahrung bei ITAS im Dienst.

Wir bleiben auf Augenhöhe, wie immer.

/ Sabine Schwienbacher: 327 3097581



ITAS
VERSICHERUNGSVEREIN
AUF GEGENSEITIGKEIT
gruppaitas.it

AGENTUR MERAN

Paul Brugger und Michael Stuffer
Freiheitsstr. 182/C
Tel. 0473 234731
agenzia.merano@gruppaitas.it

SCHULE/JUGEND

Es hat doch geklappt

Sonnenaufgang auf dem „Beimsteinknott“

Schon länger plante ich gemeinsam mit Christiane vom JUX eine Sonnenaufgangswanderung mit den Jugendlichen. Leider hat uns das Wetter schon mehrfach einen Strich durch die Rechnung gemacht. Einmal hat es geregnet, dann war zu viel Schnee, auch dieses Mal drohte die Aktion zu scheitern. Ziel war das Weißhorn, von wo aus man eine herrliche Sicht hat und der Aufstieg nicht zu weit ist. Ein Hüttenwirt riet mir von der Tour ab, da einige Stellen eisig waren, gleichzeitig fiel auch noch Neuschnee, so musste ein neues Ziel gesucht werden. Auch vom Penegal aus hat man eine wunderbare Fernsicht, doch dort war die Zufahrtsstraße nicht geräumt, wodurch auch dieses Ziel nicht mehr in Frage kam. Wir mussten einen Ort finden, wo man eine einigermaßen gute Aussicht hat, nicht zu viel Schneelag und der Zustieg nicht gefährlich war. Nach einigem hin und her entschieden wir uns für den „Beimsteinknott“ oberhalb von Vöran. In Italien waren schon die ersten Diskussionen im Gange, ob es zu Ausgangsbeschränkungen und Schlie-

ßungen kommt... sollte auch diese Sonnenaufgangstour scheitern? Zum Glück kamen die Verordnungen erst eine Woche später und so konnten wir gemeinsam einen herrlichen Sonnenaufgang erleben. Vor Ort gab's frische Omeletten mit Marmelade und Schokolade und heißen Tee. Es war ein toller Morgen, den

wir gemeinsam verbrachten. Hätten wir gewusst, dass wir bald darauf für längere Zeit zu Hause bleiben müssten, wir hätten die Zeit noch intensiver genossen. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf den nächsten gemeinsamen Sonnenaufgang.

Johannes - Jugendarbeiter
Jugenddienst Lana-Tisens



Zwei Wochen als Jugendarbeiter

Hallo, mein Name ist Lukas Schwienbacher, ich komme aus St. Nikolaus/Ulten und besuche die fünfte Klasse der Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“ in Meran. Im heurigen Schuljahr bekamen wir die Möglichkeit, ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum zu absolvieren. Da mich die Arbeit mit Jugendlichen sehr interessiert und ich bereits als Jugendfußballtrainer positive Erfahrungen gesammelt habe, war ich froh, dass ich die Möglichkeit bekam, beim Jugenddienst Lana-Tisens diese zwei Wochen zu verbringen. Ich erhielt einen Einblick in die verschiedenen Aufgabengebiete eines Jugendarbeiters und des gesamten Jugenddienstes. Dieser versucht mit diversen Angeboten viele verschiedene Jugendliche zu erreichen und deren Interessen zu fördern. Dabei stellte ich fest, dass Jugendarbeiter/innen sehr flexibel und vielseitig sein müssen. In den Gemeinden konnte ich die Jugendarbeiter/innen in die Treffs begleiten. Dort gibt es viele

Angebote für die Jugendlichen, wie zum Beispiel Calcetto, Tischtennis usw. Auch einfach mal chillen und abhängen ist erlaubt. Im Büro konnte ich mich zum Beispiel bei der Organisation und Planung für die Kreativwochen, die im Sommer im Ultental stattfinden, einbringen. Einmal pro Woche findet eine Teamsitzung statt bei welcher aktuelle Themen, Anfragen, Projekte und besondere Vorkommnisse besprochen werden. Nachdem der Jugenddienst vor kurzem umgezogen ist, wurde aus dem alten Büro eine Werkstatt, in der Jugendliche durch praktische Tätigkeit eine sinnvolle Beschäftigung und Begleitung erhalten. Ein besonderes Ereignis war die Mithilfe beim Faschingsumzug in St. Walburg und beim „Radlfasching“ in Lana. Für mich persönlich waren diese zwei Wochen sehr lehrreich und interessant. Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung, durch die mein Interesse an der Jugendarbeit noch mehr geweckt wurde. Einen Beruf in diesem Ge-

biet kann ich mir nun gut vorstellen. Ich kann ein Praktikum beim Jugenddienst Lana-Tisens nur weiterempfehlen und bedanke mich beim Team für diese lehrreichen Wochen.



Ein neues Gesicht für den Jugenddienst



Hallo, mein Name ist Noemi Bonell und auf diesem Weg möchte ich mich euch al-

len vorstellen, denn ich bin das neue Gesicht im Jugenddienst Lana Tisens. Seit Jänner kümmere ich mich hier an drei Tagen der Woche vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bozen, wo ich nach der Mittelschule das Neusprachliche Lyzeum besucht habe. Anschließend habe ich in Wien Politikwissenschaft und Internationale Entwicklung studiert. Nach meinem Studium war ich mehrere Jahre auf Reisen und habe mir mit Gelegenheitsjobs, dem Verkauf von selbstgedruckten T-Shirts oder selbst angefertigtem Schmuck mein Geld verdient. Seit fast vier Jahren lebe

ich nun wieder in Bozen, wo ich unter anderem fürs Forum Prävention oder für den Jugendtreff Jump in Eppan gearbeitet habe. Neben verschiedenen kreativen Tätigkeiten schreibe ich auch sehr gerne und habe bei Zeitungen und Radio bereits einige Erfahrung im journalistischen Bereich sammeln können. Jetzt freue ich mich auf die neuen Herausforderungen im Jugenddienst und darauf, mich hier mit meinen Ideen einzubringen. Ich habe viel Lust auf die neue Aufgabe und bin schon neugierig, was mich hier alles erwarten wird.

Kreativwochen 2020

Ein Sommer voller Abenteuer, Spiel & Spaß...

Auch in diesem Jahr finden die Kreativwoche in Ulten statt. Heuer vom 06.07. – 07.08.2020 mit einem spannenden Programm voller Abwechslung. In der Tabelle kannst du nachsehen, wann welche Woche geplant ist und wo sie stattfinden wird. Aber Achtung, Änderungen sind noch möglich. Weitere Infos zu den Wochen und den Anmeldungen folgen... Du möchtest dabei sein und eine Woche gemeinsam verbringen? Dann können deine Eltern dich am Dienstag 31.03.2020 anmelden. Das genaue Programm und weitere Infos zur Anmeldung werden bald bekannt gegeben!

Wann	Name der Woche	Ort
06. – 10. Juli 2020	Natur, Spiel, Spaß	St. Gertraud
13. – 17. Juli 2020	Abenteuer und Erlebnis 1	St. Helena
20. – 24. Juli 2020	Abenteuer und Erlebnis 2	St. Helena
27. – 31. Juli 2020	Theaterwoche	St. Nikolaus
	Kindergartenwoche	St. Nikolaus
03. – 07. August	Wasserwoche	Lido Lana

Online Anmeldungen offen

Ab sofort können Kinder und Jugendliche aus dem Ultental online zu den Kreativwochen angemeldet werden! Die Kreativwochen finden vom 6. Juli bis zum 7. August statt und bieten auch heuer ein

abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche. Alle weiteren Informationen finden sich auf unserer Website www.jugenddienste.it/lana-tisens. Die Anmeldungen können bequem von zu

Hause online durchgeführt werden und sind bereits auf der Website abrufbar. Also, worauf wartest du?

Geschlossen und doch offen – Wir sind für Euch Da!

Die Jugendtreffs sind seit Anfang März geschlossen, doch wir wollen die Jugendlichen nicht alleine lassen. Daher haben wir uns dafür entschieden, die Jugendtreffs virtuell zu öffnen. Dank der digitalen Medien ist es möglich online mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und sich über Videochats auszutauschen. Die Treffs sind ein Mal pro Woche „geöffnet“, in dieser Zeit sind die Jugendarbeiter/innen

auch online. Der Onlinetreff kann aber jederzeit von den Jugendlichen besucht werden und sie können sich dort „treffen“. Auf den Geschmack gekommen? Dann melde dich einfach via WhatsApp bei einer der unten angegebenen Nummern und du erhältst alle weiteren Infos zum online Jugendtreff. Außerdem gibt es verschiedene Spiele und Challenges,

um gemeinsam Spaß zu haben und aktiv etwas zu machen. Natürlich können die Jugendarbeiter/innen auch außerhalb der Treff-Zeiten kontaktiert werden und sind für die Jugendlichen da. Wenn du eine Frage hast oder einfach Lust auf ein Gespräch hast, dann melde dich via WhatsApp bei einer/m Mitarbeiter/in des Jugenddienstes Lana-Tisens.

Wir sind für Euch da!

Jugi Öffnungszeiten



MI 16 - 18 Uhr
DO 18 - 20 Uhr

jd | JUGENDDIENST
LANA-TISENS

JUGENDDIENST
LANA-TISENS

ONLINE TREFF

Treff zu aber trotzdem Bock zu quatschen? Dann komm in unseren Online-Treff! Schreibe dem*r Jugendarbeiter*in deiner Gemeinde, um den Zugang zum Treff Zoomroom zu erhalten!

Immer von **17 bis 18 Uhr**.

MO: Tisens Simone 327 0954943	DI: Burgstall Sarah 335 5428551	MI: Pankraz Johannes 335 1835075
MI: Tschermbs Sarah 335 5428551	DO: Ulten Johannes 335 1835075	FR: Döllan Peter 320 6934600



**WIR SIND
UMGEZOGEN!**

Der Jugenddienst
Lana-Tisens
befindet sich nun
in der
Boznerstraße 21
(1. Stock)

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-12 Uhr
Di+Do 15-17 Uhr



**JUGENDDIENST
LANA-TISENS**

Zirkuswochen in St. Pankraz

Der Verein Animativa organisiert vom 17. – 22. August eine Zirkuswoche in der Turnhalle in St. Pankraz.

Verein Animativa
Tel. 0473 239 564
www.animativa.org

Liebe Leute, lasst euch sagen...

Liebe Leute, lasst euch sagen,
wir möchten Plastik gerne sparen.
Nehmt doch Glas statt Plastik,
das findet die Welt dann fantastisch.
Mehrwegflaschen benutzen ist nicht so schwer,
nutzt der Umwelt aber sehr!
Das Meer ist mit Plastik voll,
für die Lebewesen darin nicht sehr toll!
Drum zählen wir auf Eure Mitarbeit,
dafür erwartet Euch viel Dankbarkeit!

Aurelia, Ivonne, Maria, Verena und Karolina
3A St. Pankraz 11.12.2019



DIVERSES

Temperatur- und Niederschlagsmessungen in St. Pankraz/Ulten, 736 m ü.d.M. Breite 46°35'15"N, Länge 11°05'05"E

Dominikus Hofer

2019	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
Dat.	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	
1	-0,5	3,4	-1,1	0,7	4,9	12	5,5	17,9	4,3	17,9	10	26	16,4	29	14,7	27,2	16,4	26	12,7	18,3	8,7	10	0,4	3,6	
2	0,4	4,6	0,4	3,3	2,3	13,1	6,6	17,1	4,8	11,1	12	26,2	14,7	25	16,9	24,1	16,4	20,4	10,9	16,1	7,6	9,5	0,9	4,2	
3	-2,9	3	2	5,2	1,5	11,7	6,8	12,8	8,7	16	13	27,2	14,7	25,1	12,8	25,6	11,7	23,1	5,8	16,4	6,9	9,4	-1,3	1,7	
4	-3,3	4,7	-3,3	1,7	1,3	10,2	5,3	6,8	8	12,7	13,4	26,3	14,2	25,8	14,7	25,7	12	23	4	12,1	5,1	10	-2,8	0,4	
5	-1,8	9,1	-4,9	1,1	0,3	10,7	1,2	10,2	1,8	9,5	13,3	25,8	15,2	28,4	16,6	26	13,5	25	7,6	16,6	5,9	8,3	-1,7	1,9	
6	1,9	10	-3,1	3,3	1	10,5	6,5	11	1,3	12,8	13,2	26	17	28,7	16,8	24,3	11,4	18,2	7,3	14,3	4,7	7	-2,4	1,1	
7	1	6,5	-2,7	4,7	4,4	8,6	6,5	13,8	9,7	13,7	12,9	25,3	14,9	25,4	14,2	25,1	11,4	17	8,1	17,1	1,3	6,9	-1,7	2,5	
8	-0,8	3,6	0,3	6,8	3,8	11,5	4,8	12,4	6,4	11,5	13,7	25	15,5	24,2	15,6	26,3	6,9	13,5	6,1	14,6	1,3	3	-1	2	
9	-0,5	3,8	-0,6	5,5	4	12,5	7,2	12,5	6,6	15	14	25,4	16	25,1	17,4	27,3	6,4	17,9	8,6	11,1	2,7	6,2	0,6	3,7	
10	-2,8	3,9	0,3	3,2	3,1	12,3	6,5	12,5	8,5	17,4	16,1	24,5	14,5	25	19,2	27,7	9,2	18,6	6,4	13,7	-0,2	4,1	0,3	5,8	
11	-4,3	0,8	-0,7	7,5	2,8	12,5	6,5	13,5	7,5	14,4	15,7	26,8	14,2	22,4	21	28	9,6	19,8	4,8	14,7	-0,7	3,6	-3,3	-0,1	
12	-2,9	5,8	-1,2	8,5	0	9	6,8	15	6,1	12,8	15,8	25,3	13	22,7	18,9	26,3	11,8	23,3	6,2	15,1	1,3	5,1	-1	2,4	
13	-0,3	7,5	-2,1	6,5	0,1	8,7	3,6	14,1	6,5	14,9	14	25,7	13	24,1	17,2	23,8	12,2	22,5	7,6	14,6	1,7	4,3	-2,5	-1,6	
14	3,1	0,7	-0,7	10,1	0,3	9,6	3,3	9,7	4,1	14,5	12,9	27,3	12,3	25	12,2	23	13	22,4	8,3	17	-2,4	1,4	-2,6	2,1	
15	0,5	2,7	0,4	10,6	2,7	12,4	3,4	14,7	3,6	14,9	16	26,7	12,3	21,7	13,7	22,8	16,5	23,5	8,7	14,9	1	1,6	-1,7	2,4	
16	-2,1	1,6	0,2	11	3,9	16,6	4,9	14,9	4,8	17	15,8	26,2	12,1	25,5	12,4	23,5	14,1	24,4	8,1	16,9	0,6	4,7	0,8	4,3	
17	-0,4	3,3	0,3	11,4	4,3	10,9	4,9	17,8	9,2	14,6	14,4	26,1	14,5	26,3	14,3	22,9	16,1	25	8,8	15,6	0,5	2,8	3,7	6,5	
18	-0,5	4,5	0,1	10,5	1,7	7,9	7,9	17,6	9,3	14	15	27	14	22,6	16,6	26	13,5	23,9	11,1	14,5	1,5	3,9	6,1	8,1	
19	-3	1,5	0	10,1	-1,4	8,9	6,8	18	7,6	13,8	16,9	26,1	14,8	25,4	18,4	24,9	14,2	20,7	11,6	12,7	1,9	9,4	5	8,3	
20	-5,3	-1,1	0,2	9,7	-1,3	10,5	6,7	19,6	9,5	11,1	13,7	24,9	15,3	27,5	17,7	22,5	12,6	17,8	12,1	17,2	2,9	7,3	5,3	7,3	
21	-5,6	-0,7	1,2	12,4	-0,3	11,6	8,3	19,7	9,1	14,5	14,9	23,8	18	26,1	15,9	21	11,2	18,9	12,9	15	2,9	7,3	1	5,7	
22	-5,6	-1	2,8	15,2	1,4	14,9	7,9	19,6	7,8	20	15	18,5	17,5	29,3	16,6	25,2	10,8	15,9	12,2	19	3,6	6,8	1,1	5,1	
23	-4,7	-1,1	1,1	12,6	3,7	17,4	10,2	13,2	8	21,5	11,9	25	18,6	32	16,2	23,3	9,5	13,8	10,1	18,2	4,1	5,8	1,6	7,1	
24	-6	-0,9	-1,6	6	5,1	18,5	9,2	13,7	9,6	22,8	16	27,9	20,2	31,5	16,1	24,2	7,9	18,5	9,6	15,2	5,1	8,3	0,7	5,6	
25	-6,3	2,1	0,8	13,7	5,7	18,8	6,8	16,1	12,1	17,5	18,5	29	22,1	30,2	14,9	24,3	11,4	16,8	9,8	16,6	4,6	7,2	1,8	7,1	
26	-4,1	4,4	3,4	13,3	1,2	10,6	7,5	16,1	11,3	18,5	20,1	30,6	16,8	27	15,4	24,8	8,5	17,1	8,7	16,3	3,1	8,1	-0,2	2,4	
27	-2,4	1,6	5,1	18,4	2,5	11,9	3,4	16,1	12,1	15,3	20,3	36,1	15,6	26,9	14,4	26,1	9,8	17,8	8,8	17,2	3,8	6,7	-0,3	4,7	
28	-1,8	5,4	3,8	15,8	1,2	13,8	5,7	10	9	15,1	21	33	16,6	19,2	17,6	25,4	13,2	19	10,3	15,4	2,9	7,4	0	3,3	
29	-2,7	3,2			2	14,5	5	13,3	12	17	19,3	30,1	15,6	26,7	18,1	24,3	12,3	19,9	11,4	13,9	1,8	6,3	-1,8	2,1	
30	-3,2	3,2			2,8	16,8	5,5	16,6	13	20	20,6	30,7	12,2	27,8	15,2	27,5	13,3	21,2	10,4	12,7	0,8	4,8	-2	2,2	
31	-2	1			4,6	18,2			10	24			15,7	21,7	16,3	26,3			8,1	12,7			-0,4	5,1	
mittel Monat	0,6°C		4,2°C		7,3°C		10,3°C		11,6°C		21°C		20,5		20,5°C		16°C		12,6°C		4,6°C		1,96°C		mittel Jahr 10,9°C
Nieder- schlag	Mm 7,6		Mm 54		Mm 27,8		Mm 124,4		Mm 137,5		Mm 47,4		Mm 63,9		Mm 78,2		Mm 74,9		Mm 67,5		Mm 327,3		Mm 86		mittel Jahr Mm 1096,5

Nachruf Maria Paris



Maria Paris ist am 6. Dezember 1919 auf dem Unterebner Hof, als Jüngste von sieben Kindern, geboren. Auf dem elterlichen Bergbauernhof ist ihr die Aufgabe zugefallen, die Schafe und Ziegen zu hüten. Im Jahr 1951 heiratete sie Josef Thaler vom Manner Hof. Aus ihrer Ehe sind sechs Kinder hervorgegangen. Bereits 1971 wurde sie Großmutter und freute sich im Laufe der Jahre über weitere 14 Enkelkinder, 15 Urenkel und ein Ururenkelkind. Über jedes Einzelne freute sie sich sehr und liebte die Kinder über alles. Im August 1985 verunglückte der jüngste Sohn Bernhard bei einem Bergunfall. Nur zwei Jahre später verstarb ihr Mann. Leider ging auch Friedrich seiner Mutter im Tod voraus und verunglückte im Juni letzten Jahres ebenfalls bei einem Bergunfall. Im starken Glauben hat sie immer Trost gefunden und das Gebet war ihr eine große Lebenshilfe. Am 7. Februar 2012 übersiedelte die Manner Moidl ins Altenheim von St. Pankraz und hat sich dort vom ersten Tag an wohl gefühlt. Bis zuletzt hat sie fleißig gestrickt und das Sonntagsblatt gelesen. Über jeden Besucher hat sie sich sehr gefreut und ihren Kindern und Enkelkindern bei Verabschieden immer aufgetragen das Gebet und den Gottesdienst nicht zu vergessen. Am 6. Dezember 2019 konnte Maria Paris ihren einhundertsten Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten waren zahlreiche Verwandte sowie auch der Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und Herr Pfarrer Gasser. Knappe zwei Monate später, schlief sie, gestärkt durch die Krankensalbung und die heilige Hostie am Mittwoch-abend ein und wachte am Donnerstag, 13.02. in der Ewigkeit auf. Um es mit den treffenden Worten des Herrn Pfarrers zu sagen: Große, bedeutende Werke, die einmal in den Geschichtsbüchern dieser Welt verzeichnet werden sein, hat unsere Verstorbene nicht vorzuweisen. Aber – und das ist viel wichtiger – das was ihr Leben ausmacht, das hat sie voller Liebe getan. Und diese Liebe, die sie geschenkt hat, bleibt aufgezeichnet bei Gott, im Buch des Lebens! Er wird sie deshalb voll Liebe anschauen und ihr den ewigen Lohn nicht vorenthalten: „das ewige Leben in der Liebe Gottes!“ Die Familie dankt dem Herrn Pfarrer für die schöne, würdevolle Beerdigung.

Der Weißbrunn versiegt

Unter diesem Motto standen am 20. und 21. September 2019 eine Tagung sowie eine Geländeexkursion zum Abschluss der glaziologischen Messungen am Weißbrunnferner. Das Symposium wurde vom Hydrografischen Amt in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Stilfserjoch im Rahmen des GLISTT (Glacier Inventory South Tyrol – Tyrol) Projektes Interreg V-A Italien-Österreich 2014 – 2020 organisiert.

Die Massenbilanzmessungen auf dem Weißbrunnferner im Ultental begannen 1983. Seit 2004 wurden Feldmessungen und Auswertungen durch das Hydrographische Landesamt durchgeführt. Innerhalb von 31 Jahren gingen 19 Millionen Kubikmeter Wasser verloren. Dies entspricht in etwa dreimal dem Volumen des Zogglers Stausees. Die Eismächtigkeit nahm am Weißbrunnferner in demselben Zeitraum um durchschnittlich 30 Meter ab. 2003 war das wohl schlimmste Jahr für den Gletscher.

Am ersten Symposiumtag standen im Vereinshaus von St. Gertraud Referate von Georg Kaser (Universität Innsbruck), Franco Secchieri (Italienisches Gletscherkomitee), Rainer Prinz (Universität Graz), Alberto Trenti (Meteo-



Der Weißbrunnferner hat in den letzten 31 Jahren ein Wasservolumen verloren, welches dreimal dem Zogglers Stausees entspricht.

Foto: Oswald Breitenberger

trentino), Luca Carturan (Universität Padua), Isabelle Gärtner-Roer, Samuel Nussbaumer, Michael Zemp (World Glacier Monitoring), Stephan Galos (Universität Innsbruck) und Carlo Marin (Eurac) auf dem Programm. Eine Geländeexkursion zur Höchsterhütte, unter der Leitung

von Landesgeologen Volkmar Mair, gab dem Symposium einen ehrwürdigen Abschluss.

Dr. Ronald Oberhofer
Biologe, Nationalpark Stilfserjoch

Auszeichnung für den Nationalpark Stilfserjoch

Am 2. Dezember 2019 wurde dem Nationalpark Stilfserjoch die „Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ verliehen. An der Preisverleihung im Europäischen Ausschuss der Regionen in Brüssel, nahmen für den Nationalpark Stilfserjoch, Ronald Oberhofer und Ilona Ortler (Südtirol), Romano Stanchina (Trentino) und Alessandro Nardo (Lombardei) teil.

Der Nationalpark Stilfserjoch wurde von der Föderation Europarc als europäische Exzellenz im nachhaltigen Tourismus ausgewählt. Die Dachorganisation der europäischen Großschutzgebiete Europarc vernetzt mehr als 600 geschützte Gebiete in 28 europäischen Ländern. Mit der „Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ werden Schutzgebiete ausgezeichnet, die touristische Aktivitäten im Sinne der Nachhaltigkeit im Einklang mit der Natur und unter Berücksichtigung der Artenvielfalt gestalten. Der Preis wird jährlich vergeben und gilt für fünf Jahre. Die Kandidatur für die „Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ hatten die Vertreter des Nationalparks Stilfserjoch im März dieses Jahres in Mailand mit ihrer Unterschrift bestätigt. Im Zuge der Bewerbung wurden vier gemeinsame Aktionen für den nachhaltigen Tourismus für das gesamte Schutzgebiet (Südtirol,



Der Nationalpark Stilfserjoch – im Bild die Haselgruber Seen – wurde in Brüssel für seine Bemühungen für einen nachhaltigen Tourismus ausgezeichnet.

Foto: Gianni Innocenti

Trentino, Lombardei) erarbeitet, darunter die Fortbildung der Wanderführer und Multiplikatoren oder die Schaffung eines Netzes an Höhenwegen. Dazu kamen noch lokale Aktionen in den drei Parkteilen, wie etwa die Förderung lokaler Produkte, die Vermittlung der Almwirtschaft an die Nationalparkbesucher oder Naturwerkstätten für Kinder.



Der Vereinsmensch

Albert Paris hat das Vereinsleben in St. Pankraz geprägt, wie kaum ein anderer. Die folgenden Ausführungen über den „Matscher Albert“ spiegeln deshalb ein interessantes Stück der neueren Ortsgeschichte wider.

„Flieger übern Dörfli“

Als Albert am 28. April 1942 beim Becknchristl-Haus in St. Pankraz das Licht der Welt erblickte, tobte schon seit zwei Jahren der Zweite Weltkrieg. 1944 musste der Vater einrücken. Er wurde dem Polizeiregiment in Belluno zugeteilt. „Der Tata isch bei der Solizei“, sagt das aufgeweckte Bübl. Als die Kampfflieger über das Dorf donnern, rennt es den Berg hinauf. Dort oben hoch im Kirchbachtal lebt sein Groß-

vater. Das Berghöfl Oberpfragl, schon 1697 als Teil des Vordermann-Hofes erwähnt, wird ab dem zehnten Lebensjahr zu seinem Zuhause. Eine Kuh, ein paar Ziegen, Hennen und „Fackn“ sind der ganze Viehbestand des „Grützels“. Nach den Hungerjahren des Krieges kommt dem Albert vor, dass sie „wia die Grofn glebt hobn“. Zum „Vormes“ gab es geröstetes Mus vom Vorabend und Milch, auf dem Mittagstisch standen fast täglich „schwarzplentete Knödl“ aus Buchweizenmehl. Zu „Josefi“ gabs Goulasch oder Braten, da zu Oberpfragl gleich drei „Seppn“ daheim waren, der Vater, der Großvater und ein Bruder. Insgesamt hatte Albert vier Brüder und eine Schwester. Zwei Sommer lang hütete er auf der Stafleralm die Kühe. Später

kaufte der Vater den Hof „In der Eggn“ im Stafelswerch.

Vom Mechaniker zum Schuldienner

Nach Schulabschluss arbeitete Albert einige Zeit als Tagwerker, unter anderem beim Vordermann. Dann trat er eine Lehre als Karosserieschlosser- und Lackierer an. Zu der Zeit baute er auf Oberpfragl ein kleines Elektrizitätswerk. Die Berufsschule in Meran schloss er mit der Gesellenprüfung ab. 1963 musste er zum Militärdienst einrücken. Danach baute er in Vilpian bei der Firma Lochmann Traktor Anhänger. In seiner Freizeit ist er schon seit Jahren in mehreren Vereinen tätig. Am Allerheiligen-Abend ziehen die jungen Burschen verkleidet von Hof zu Hof, um Krapfen zu lot-

tern. Das dauert oft bis in den Morgen hinein. Einmal können die Kirchgänger eine Sagemehlspur bewundern, die von seinem damaligen Wohnsitz nach Bad Lad führt. Dort arbeitet im Gasthaus eine schneidige Kellnerin aus dem Pustertal. 1971 heiratet Albert seine Johanna, mit der er bis heute in harmonischer Ehe vereint ist. Im selben Jahr tritt er seine Stelle als Schuldiener in St. Pankraz an. 28 Jahre lang gehört er sozusagen zum Inventar der Schule. Als der Holzner Ernst, seines Zeichens Professor und Bürgermeister, einmal krank ist, meint er zum Albert: „Jeatz muasch lei du in die Klasse inni gian“. Zufällig kommt Frau Direktor Jackl auf Schulbesuch und bleibt wie angewurzelt an der Klassentüre stehen: „Aber Herr Paris...“ Natürlich löst sich alles in Wohlgefallen auf.

Der Vereinsobmann

Schon mit 15 Jahren tritt Albert der Musikkapelle bei. 60 Jahre lang bleibt er ihr als Klarinetist treu. Jahrzehntelang gehört er zum festen Bestandteil der „Böhmischen“. Fast zwanzig Jahre lang von 1973 bis 1992 dient er der „Pankrazer Musi“ als Obmann und vertritt sie viele Jahre im Bezirksausschuss. Für seine Verdienste bedankt sich der Verband der Südtiroler Musikkapellen mit der Verleihung des Großen Ehrenzeichens in Gold, die Musikkapelle St. Pankraz ernennt ihn zum Ehrenobmann. 1977 setzen sich Albert Paris, Serafin Tratter, Josef Gruber und Peter Staffler mit dem damaligen Landeskommandanten-Stellvertreter Jörg Pircher aus Lana zusammen, um die Wiedegründung der Schützenkompanie St. Pankraz in die Wege zu leiten, der Albert dann durch 40 Jahre angehören sollte. 43 Jahre zählte er zu den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Dem örtlichen Alpenverein gehörte er sogar 55 Jahre lang an. Auch bei der Gründung der Heimatbühne St. Pankraz war Albert mit dabei. Unter der Regie von Oswald De Bortoli feierte die Pankrazer Heimatbühne schöne Erfolge und wurde sogar im Waltherhaus in Bozen für ihre Leistungen geehrt. Über 30 Jahre wirkte Albert Paris als Obmann-Stellvertreter an der Seite des unvergessenen Gottfried Oberthaler im Museumsverein Ulten mit. Ebenso war und ist er im Heimatpflegeverein aktiv. 1965 gelingt es ihm nach jahrelangen Vorarbeiten in St. Pankraz einen Wintersportverein ins Leben zu rufen, der in den folgenden Jahren und Jahrzehnte eine vielfältige Tätigkeit,

besonders auch in der Jugendarbeit entfalten konnte. Nach über 50jähriger Mitgliedschaft wird Albert Paris 2015 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Südtirols die Ehrenmitgliedschaft. Die Landespolitik hatte sich schon 1994 mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirols für sein Lebenswerk bedankt. Zum zehnjäh-



Albert war stets Hauptakteur bei der Heimatbühne St. Pankraz



Einsatz für Dorf und Tal

Auch am politischen Leben seiner Gemeinde nahm Albert aktiven Anteil. Als Jugendreferent und später viele Jahre als Ortsobmann der SVP setzte er sich mit allen Kräften für die Belange seiner Heimatgemeinde ein, deren Gemeinderat er fünf Jahre lang angehörte. Als einziger Vertreter des Tales erreichte er im Bezirksausschuss der Volkspartei manches für das Ultental. Zahllos sind die Fahrten, die er für seine Mitbürger nach Bozen unternahm. Bleibende Verdienste um seine Heimatgemeinde erwarb sich Albert auch ab 1987 als Verwalter des Altenheimes St. Pankraz. Während seiner 26jährigen Präsidentschaft konnte 2003 das neue Altenheim und die Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung bezogen werden. 2014 verlieh ihm der Verband der Seniorenwohnheime

rigen Bestehen „seines“ Altenheimes zitieren die „Dolomiten“ Albert Paris mit den Worten: „Wichtig ist, dass sich betagte Menschen hier daheim fühlen; und daheim sein heißt, sich geborgen fühlen und angenommen werden, auch mit den Gebrechen des Alters“. Diese haben auch Albert erreicht. Seit einigen Jahren leidet er unter der Parkinson-Krankheit. Der Mann, der sein Leben lang soviel für andere getan hat, bedarf nun selber der Hilfe, die ihm im Kreise seiner Familie auch liebevoll zuteil wird. Der Verfasser dankt Albert und seiner Frau Hanny für die Zeit, die sie ihm gewidmet haben und Jörg Gamper für die wertvolle Mithilfe bei der Suche nach passendem Fotomaterial und sonstige Hinweise.

Christoph Gufler

Kompostieren

Nicht jede Art unserer biogenen Abfälle können wir über die Vergärungsanlage in der Tisner Au entsorgen, wohl aber eignen sich die meisten für die Kompostierung, wie z.B. Strauchschnitt oder Rasenschnitt, Eierschalen oder Holzschnitt. Trotzdem gibt es immer noch viele Abfälle, die weder vergärt noch kompostiert werden dürfen: Knochen, kranke Pflanzenteile, Asche von Kohle und Grillkohle, Zigaretten, Staubsaugerbeutel und Straßenkehricht, Medikamente oder Nusschalen. Es gibt zahlreiche Kompostiermethoden. Jede und jeder kann sie nach den vorhandenen Bedingungen auch sehr flexibel anpassen. Wenn einmal etwas schief geht, lässt es sich relativ einfach korrigieren. Die folgenden Tipps können dabei sehr hilfreich sein:

Tipps für ein richtiges Kompostieren:

Der richtige Standort: Sie erreichen eine besonders schnelle Verrottung, wenn Sie den Komposter an einem halbschattigen Platz aufstellen. Der Komposter braucht die Wärme zur Verdunstung des Wasseranteils, darf jedoch nicht vollständig austrocknen, da Feuchtigkeit wichtig ist für den Verrottungsprozess. Er sollte an einem windgeschützten Platz aufgestellt werden, z.B. unter Bäumen oder Hecken. **Sinnvolle Erstbefüllung des Komposters:** Bei der Erstbefüllung wird für die unterste Schicht sperriges Strukturmaterial, wie z.B. zerkleinerte Zweige verwendet. Dies hat den Vorteil, dass Luft von unten leichter in den Kompost eindringen und überschüssiges Wasser besser abgeführt werden kann. Darauf folgen Schichten möglichst gut gemischter Abfälle aus Garten und Küche.



Wie kompostiere ich richtig? Je besser ein Kompost gemischt ist, desto leichter und problemloser verrottet er. Der Komposter sollte nicht gleich voll gefüllt, sondern nur mit den täglich anfallenden organischen Abfällen langsam gefüllt werden. Achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung – eine ausreichende Sauerstoffzufuhr ist sehr wichtig. Nasse Materialien sollten mit trockenen und grobe mit feinen Materialien gemischt werden. Bitte bedenken Sie: Der Komposter ist kein Müllhaufen, auf den man bedenkenlos alles kippt.

Was darf in den Komposter? Obst- und Gemüseabfälle, Kaffee- und Teesatz, Eierschalen (zerkleinert), Topfpflanzen, Schnittblumen, verbrauchte Blumenerde, Rasenschnitt (trocken und nur in kleinen Mengen) und Laub. **Tip:** Nasse Materialien sollten mit trockenen und grobe

mit feinen Materialien gemischt werden. Durch gute Belüftung steht dem Erfolg Ihres Kompostes nichts im Wege. Kompost darf nicht zu trocken und nicht zu nass sein!

Was darf nicht in den Komposter? Fleisch, Fisch, Speisereste, Brot, Wurst, Käserinde, Knochen, kranke Pflanzenteile, Asche von Kohle und Grillkohle, Zigaretten, Staubsaugerbeutel und Straßenkehricht, Medikamente und Nusschalen.

Kann auch im Winter kompostiert werden? Auch im Winter kann kompostiert werden. Um im Winter die teilweise nassen Küchenabfälle optimal kompostieren zu können, sollte das im Herbst gesammelte trockene Laub und Häckselgut als Beimischmaterial zum Kompost dazu gegeben werden. Der Zersetzungsprozess im Komposter läuft während der kalten Jahreszeit vermindert ab.

Was hat der Verkehr mit dem Klimawandel zu tun?

Steigende Temperaturen, schmelzende Gletscher, heftige Unwetter: Der Klimawandel ist im vollen Gange. Natürlich gibt es auf unserer Erde seit immer schon Wärme- und Kälteperioden. Fakt ist jedoch, dass der Mensch am aktuellen Temperaturanstieg einen wesentlichen Anteil hat. Schädliche Abgase, die durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas entstehen, verstärken den natürlichen Treibhauseffekt und lassen unsere Erde schwitzen. Neben dem Industrie- und dem Heizungssektor spielt dabei der

Verkehr eine wesentliche Rolle, auch in Südtirol. Auch wenn durch den Transitverkehr einiges an CO₂-Emissionen zusammenkommt, ist das Problem doch oft hausgemacht. Viele Kurzstrecken werden mit dem Auto zurück gelegt; Studien belegen, dass das Auto im Burggrafenamt das Verkehrsmittel Nummer 1 ist. Neben dem Ausstoß schädlicher Gase ist der Flächenverbrauch durch Straßen und Parkplätze nicht unwesentlich. Hinzu kommen die gesundheitlichen Auswirkungen: Abgase verschlechtern die Luftquali-

tät und mangelnde Bewegung wirkt sich negativ auf unsere Gesundheit aus. Was also tun? Öfters mit dem Fahrrad fahren, auf Bus und Zug umsteigen, sich einen spritsparenden Fahrstil angewöhnen, das Carsharing-Angebot nutzen und einfach einmal zu Fuß gehen; das sind einfache Tipps für eine klimafreundliches Mobilitätsverhalten!

Unser neuer Mitarbeiter in der Direktion

Sehr geehrte Kunden, liebe Mitglieder, hiermit möchten wir mitteilen, dass seit 01.02.2020 Herr Simon Forcher in unserer Raiffeisenkasse seine Tätigkeit aufgenommen hat. Er wird ab Juni die Stelle des Direktors von Oskar Schwellensattl übernehmen. Zur bisherigen beruflichen Laufbahn von Herrn Forcher: Nach Abschluss des Diplomstudiums der Betriebswirtschaftslehre an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, war er unter anderem bei der Südtiroler Sparkasse und

beim Raiffeisenverband Südtirol tätig. Bei letzterem war er Mitarbeiter in der Revisionsdirektion, Abteilung Revision und Prüfung Raiffeisenkassen, wo er knapp 10 Jahre Verantwortlicher für die Durchführung der ordentlichen Revision und Bilanzabschlussprüfung bei den Raiffeisenkassen war.

Wir wünschen Herrn Forcher viel Erfolg für seine neue Aufgabe in unserer Raiffeisenkasse.



Raiffeisen Rundumschutz – Das gute Gefühl der Sicherheit



Im Familienleben ist Sicherheit ein ganz entscheidender Faktor. Es zählt sich bestimmt aus, sich mit möglichen Risiken

auseinanderzusetzen und rechtzeitig an die eigene Absicherung und jene der Familie zu denken.

VORSORGE-TIPPS:

Das eigene Leben und die Gesundheit gehen vor!

Schutz der eigenen Existenz: erst wenn die existenziellen Risiken abgesichert sind, sollten Sie an andere Vorsorgemaßnahmen denken

Schutz der Hinterbliebenen: was passiert, wenn ein Verdienst des Familieneinkommens plötzlich ausfällt?

Schutz der Gesundheit: wer gesund ist, hat 1000 Wünsche, wer krank ist nur einen: schnell wieder gesund zu werden. Deshalb ist es sinnvoll, für einen möglichen Ernstfall vorzusorgen.

Schutz des Eigentums: das eigene Zuhause als Rückzugsort und Kraftquelle vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit, das schützenswert ist. Prüfen Sie Ihre persönliche Situation und informieren Sie sich!

In einem persönlichen Gespräch lässt sich vieles ganz einfach erklären. Ihr Raiffeisen Berater findet mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung für Sie.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Ihre Raiffeisenkasse



CHRONIK



ULTEN UND DER ZWEITE WELTKRIEG (ZWK)

Aufruf an die Bevölkerung zur Mithilfe

Quellen zu Optionszeit und Zweiter Weltkrieg gesucht

Liebe Ultnerinnen und Ultner,

nach dem Erscheinen des gelungenen Buches „Ulten und Ersten Weltkrieg“ in Ulten macht sich eine Arbeitsgruppe der Ultner Chronisten nun daran, auch die uns etwas nähere Zeit der Option im Jahr 1939 und des Zweiten Weltkriegs (1939 – 1945) zu erforschen. Unser Anliegen ist es, die noch vorhandenen Erinnerungen aus der Bevölkerung an diese Zeit gut zu dokumentieren. Es sollte wieder ein Buch entstehen, in dem wir die Geschichten aus Ulten zu dieser Zeit nachlesen können, damit sie nicht für immer vergessen werden. Was suchen wir? Zeitzeugen, Fotos, Briefe, Dokumente, Tagebücher, Bilder, Zeugnisse, Bücher, Zeitungsartikel usw., kurzum alles, was mit der Option und dem Zweiten Weltkriegs mit Bezug zum Ultental steht. Was geschieht mit den Materialien? Alle Materialien werden überprüft, ob sie verwendet werden können. Wenn ja, dann werden sie fotografiert oder kopiert und für weitere Recherchen verwendet. Nach kurzer Zeit werden die Materialien wieder an die Besitzer zurückgegeben. Kontaktperson für St. Pankraz: Georg Gamper, E-mailadresse: jorggamper@gmail.com oder Tel.: 338 977 4442 Unterlagen oder Nachrichten können auch in der Gemeinde hinterlegt werden

gemeinsam ist cool

Sabine Conte
bei carpooling, der Mitfahrbörse im Burggrafenamt, seit 2019

CAR POOLING
IM BURGGRAFENAMT
NEL BURGRAVIATO

carpooling.bz.it
Die Mitfahrbörse im Burggrafenamt

Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt
Comunità comprensoriale
Burggrafenamt

Fotoecke

Wer zum hier abgebildeten Foto im Besitz von Karl Andersag bezüglich Personen, Ort und Zeit Auskunft geben kann, ist gebeten Mitteilung zu machen an: Karl Andersag (Tel. +41 818 640 892), oder Jörg Gamper (Tel. 338 977 4442)



Schulwege früher

In früheren Zeiten gab es in der Gemeinde St. Pankraz die Schule im Dorf und sieben so genannte Außenschulen: Gegend, Guggenberg, St. Helena, Zu Wasser, Maraunberg, Buchen und Nörderberg. Aufgrund von Schulreformen und den Bau von Erschließungsstraßen wurden diese Außenschulen gegen Mitte der 1970er bis anfangs der 1980er-Jahre aufgelassen. Im folgenden Bericht werden ein paar Beispiele der beschwerlichen und oft auch gefährlichen Schulwege aufgezeigt, die die Kinder zu bewältigen hatten, im Gegensatz zu heute, wo die Kinder vom Schülerbus in vielen Fällen fast vor der Haustür abgeholt werden.

Alois Laimer, Laugn-Luis, erzählt aus seinen Erinnerungen: „Ich bin 1952 auf dem Laughof geboren und dort mit noch weiteren fünf Geschwistern, Willy (*1953), Sepp (*1954), Paul (*1957), Karl (*1959) und Robert (*1964) aufgewachsen. Der Laughof ist vom Dorf St. Pankraz weit abgelegen, und als wir dann zur Schule mussten, war die große Frage: Wo hin zur Schule?

• Die ersten zwei Schuljahren am Maraunberg

Willy und ich waren zu Obereggen bei unserer Tante Anna untergebracht und besuchten die Volksschule am Maraunberg. Eine nette Begebenheit mit meiner Tante ist mir aus jener Zeit gut in Erinnerung geblieben: Obwohl es uns zu Obereggen an nichts fehlte, hatte ich sehr Heimweh. Wohl aus Mitleid wurde ich daher von meiner Tante öfter ogebusslt als mein Bruder Willy, und so sagte dieser einmal zur Tante: *„Bind dir den Luis ummen Hols, nor konsch'n obussln boll du willsch!“* An den Wochenenden durften wir heimgehen. Die ersten zwei Schuljahre waren nicht gerade beschwerlich, das sollte sich dann aber ändern, als die Eltern entschieden uns nach Buchen zur Schule zu schicken



Am Laughof, auf der Hausbank 1965. (v.l.n.r.): Willy, Karl, Vater Hias, Luis, Sepp und Paul; es fehlt Robert.



Maraunberger Schule, 1970. Vorne (v.l.n.r.): Karl Laimer, Josef Zöschg, Paul Frei, Franz Laimer; hinten (v.l.n.r.): Josef Schwellensattl, Robert Laimer, Ernst Zöschg (Morschalk), Alois Zöschg (Mittereggen), Romedi Gruber

• Vom Laughof nach Buchen, über den gefährlichen Puècher Wässerwool

Zusammen mit unserem Bruder Sepp waren wir dann zu dritt. Am Morgen bevor wir losgingen, musste einer von uns Buben manchmal dem Vater noch schnell im Stall helfen. Wir brauchten eine gute Stunde bis nach Buchen. Am Morgen als wir losgingen, war es noch finster und am Abend als wir heimkamen, war es bereits wieder dunkel. Das Mittagessen gab uns die Mutter im Rucksack mit, das wir beim Kaserle-Hias (Mathias Kaserbacher), ein Onkel von unserer Mutter, aufwärmen durften. In den Sommermonaten gingen wir den alten Puècher Wässerwool entlang, mit folgendem Verlauf: *Laugner Hauswässer – Puècher Plättn – Puècher Lähn – Puèchn*. Jedes Frühjahr musste der Weg wieder hergerichtet werden. Heute ist der Weg kaum noch begehbar. Bei den *Puècher Lähn* führte ein schmaler abschüssiger Steig zwischen Felsen und Geröll hindurch. Beim Tonngreibn stützten Holzlatten den schmalen Weg; der alte Wasserwaal ist längst fortgerissen. Bei den *Puècher Plättn* überbrückten Holzstämmen zwei Felsblöcke. An dieser Stelle verunglückte 1948 Alois Windegger (Kofler) auf dem Heimweg von der Jagd. An einer weiteren Stelle waren Eisenstangen im Felsen verankert, an denen Holzlatten mit Seile befestigt waren. Bei Nässe war die Abrutschge-

fahr sehr groß, im Abgrund tobte der *Rommesbäch*. Auf dem Heimweg begleiteten uns oftmals der *Bartl Albert* (Kaserbacher) oder der *Mittregger Luis* (Andersag) bis hinter die *Puècher Lähn*, dort verabschiedete er sich meist mit den Worten *„Biabler, jetz miets selber weiter huem gia, und passt guet auf drin be di Plättn!“* Bei anhaltendem Regen stieg der *Rommesbäch* so stark an, dass es kein Durchkommen mehr gab. Traf dies zu, mussten wir den weiten Umweg über Mitterbad hinunter und dann wieder hinauf nach Buchen machen.



Die Puècher Plättn



Die Puècher Lähn



Die Laugnlähn

- **Im Winter der Umweg über Mitterbad**

Nach dem ersten Schneefall war der Schulweg entlang des schmalen Wasserwaales nicht mehr möglich, und zudem war der *Rommesebach* zugefroren, so mussten wir wiederum nach Mitterbad hinunter und hinauf nach Buchen. Unser Vater war ehr streng und hatte wenig Verständnis, so mussten wir bei jedem Wetter zur Schule, ob Regen oder Schnee, unsere Mama hingegen hat dann oft geweint und wollte uns *Piebler* daheim behalten, ihre Sorge, es könnte uns etwas passieren, war groß. Besonders die *Laugnlähn* waren gefährlich, bei Regenwetter herrschte Steinschlaggefahr, es geht da fast senkrecht in das darunter liegende Bachbett. Bei großem Schneefall spannte Vater das Ross ein und zog eine *Schtreibpenn* (geflochtener Wagenkorb zum Transport von Streu) hinter her, um damit etwas Weg zu bahnen. Der Schnee fiel uns aber trotzdem in die Hosentaschen. Oft kamen wir hundsmüde, von oben bis unten *platschnäss* (durchnässt), in Buchen an und in diesem Zustand hockten wir dann in der Schulbank. Während dem Mittagessen wärmten wir uns dann etwas am warmen Ofen auf.

- **Lehrpersonal**

In den Jahren 1969 bis 1971 war Monika Kainz aus St. Gertraud Lehrerin in Bu-

chen. Wie Monika zu erzählen weiß, konnte sie in Buchen kein Zimmer finden, was ihr dann aber zu Silberhof bei Martin Wenin gelungen ist. In der Mittagspause rannte der *Silberhofer Robert* schnell hinunter nach Hause und brachte ihr das Mittagessen in einer Pundl (Kanne) herauf. Dazumal war am Donnerstag kein Schulunterricht, und so ging sie bereits am Mittwoch nach dem Unterricht heim nach Gertraud. Am Freitag in der Früh fuhr sie mit dem Postauto von St. Gertraud bis Oberpichl, um von dort nach Buchen zu hinaufzugehen.



Ausflug mit der Lehrerin Monika Kainz nach St. Gertraud zu den Urlärchen, Mai 1970. Von unten nach oben: Richard Andersag, Bernhard Gaiser, Karl Laimer, Paul Laimer, Robert Wenin, Alois Gaiser, Anton Andersag



Buchen, Tonigerhof, 1968. V. l.: Theresia Kaserbacher, Josef Andersag, Karl Laimer, Paul Laimer

- **Oft keine Schule**

Des Öfteren kam das Lehrpersonal wegen Schneefall nicht zum Unterricht und wir konnten wieder heimgehen, das war schon bitter. War „*Walsche*“ *Schuèl* (Italienischunterricht) auf dem Programm und es schneite, war ziemlich sicher kein Schulunterricht, da die Lehrerin nicht herauf kam. Immerhin hätte sie von der Postautohaltestelle Bad Lad nach *Tusngrabl* und dann über *Köfele – Silberhof* bis *Puechn* hinauf gehen müssen. Der Pfarrer Linder

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**

333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

hingegen scheute kein Wetter, der kam immer, als der schwarze Hut zuunterst der *Puechergäss* zu sehen war, wussten wir, *jetz kimpr*. Mein Bruder Karl ging nur drei Jahre nach Buchen zur Schule. Als Robert der jüngste von uns Brüdern einschulte, waren Karl und Robert bei unserer Tante Berta zu Eidschwör auf Maraunberg und besuchten dort die Schule. Als sie dann die Mittelschule in St. Pankraz besuchten, mussten sie wieder jeden Tag heim auf den Laugenhof gehen. Ein Jahr lang, so erinnert sich Karl, fuhren sie mit Fahrrädern von Mitterbad ins Dörfel hinaus.

Ernst Parth, Hauregger-Ernst

- Von einem langen Schulweg weiß auch Ernst, Jahrgang 1962, zu erzählen: „In meinem Einschulungsjahr wohnten wir zu *Pfrolln* am Nörderberg. Mein Vater ließ mich das erste Jahr nicht zur Schule gehen. *„Bua, du bleibsch drhuèm, des isch ve dir ze viel jedn Tog in Schönegg oi unt aur ze gia.“* (Zu Schönegg war die Nörderberger Schule) Nachher zogen meine Eltern hinunter ins Tal, wo wir im *Strickerhiittl*, in der *Tiefgäss*, wohnten; ich ging von dort ins Dörfel zur Schule Vor dem Unterricht mussten wir zur hl. Messe gehen. Ab dem Jahr 1967 wohnten wir dann zu *Hau-reggen*, zu oberst am Martscheinberg, am Heimathof meines Vaters. Von dort oben ging ich dann hinunter nach St. Pankraz zur Mitteschule. Heimwärts brauchte ich etwa anderthalb Stunden: St. Pankraz/Dörfel – Kohlplatz – Aicher-mühle – Mittereben – Färm –Haureggen. Meine Schulkameraden waren die Färmer (Tratter) Kinder Luis, Frieda und Rosa und die Unterebner (Paris) Brüder Albert und Heinrich.

Karl Andersag, redigiert von Jörg Gamper

Johann Gruber, Martscheiner-Hans

Johann Gruber, Jahrgang 1943, erzählt aus seinen Erinnerungen von der Guggenberger Schule:

- „In der Guggenberger Schule gingen nicht nur die Guggenberger Kinder zur Schule, sondern auch die vom Martscheinberg, außer die Färmer-Kinder, die ins Dörfel hinunter gingen; zudem kamen auch die Kinder von Alpreid, Klaus und Hanekamp herauf. Vom Hof Außermartschein führte ein Weg nach Unter-Guggenberg, der, nachdem man den Hagenbach, der den Martscheinberg vom Guggenberg abgrenzt, über-

quert hat, bei ‚In der Gruèb‘ auf den Guggenberger-Hauptweg kommt. Im Winter war der Weg stets gefährlich, denn er war sehr schmal (60 – 70 cm) und meist vereist, und zudem war auch das Gelände (Wald und Felsen) sehr steil. An den gefährlichen Stellen wurden wohl Holzstangen dem Weg entlang am Boden angebracht, um das Abrutschen zu verhindern, doch wenn es über Nacht ein wenig geschneit hatte oder eine starke Reifschicht drauf war, sah man die Latten nicht mehr, so war es jedes Mal ein gefährliches Abenteuer. Einmal passierte uns, dass wir bei der so genannten *Luamläh* samt einer losgetretenen Schneelawine im Hagenbach gelandet sind. Wir hatten großes Glück, dass wir ohne Verletzungen davon gekommen sind. Total durchnässt und ohne das in *Pundelen* (kleine Eimer) mitgebrachte Mittagessen, das uns verloren gegangen war, sind wir auf der anderen Seite zum Hof ‚In der Gruèb‘ hinauf gegangen und von dort weiter bis zur Schule. Zu meiner Schulzeit war in Guggenberg eine feine und hilfsbereite Lehrerin, ihr Name war Josefa Pöhl; sie unterrichtete am Guggenberg in den Schuljahren 1947/48 bis 1954/55. Die Lehrerin trocknete unsere nassen Kleider am Schulofen und in der Mittagspause machte sie uns sogar ein paar Spiegeleier, da wir ja ohne Mittagessen waren. Als es anfangs Jänner 1951 außergewöhnlich viel schneite, konnten wir den üblichen Schulweg nicht gehen, sondern mussten einen großen Umweg machen, über den Martscheiner-Kirchweg (gegen Holzneregg) hinunter, dann auf der alten Ultner Talstraße hinaus, durch das kurze Tunnel und nach der Baumann-Brücke wieder hinauf bis zur Schule. Zu meiner Zeit war die Schule immer einklassig; am meisten waren wir 32 Schüler/Innen. Noch eine Erinnerung von diesem gefährlichen Weg: Mein Vater wollte einmal von der Unterguggenberger-Mühle am Hagenbach das dort gemahlene Mehl auf einem kleinen Schlitten, von einer Kuh gezogen, heimbringen. An einer Engstelle brachte ein Felsvorsprung den Schlitten aus der Bahn. Die Kuh konnte sich gerade noch seitlich an das Gelände stemmen, und vermied so den Absturz, der schwache Zugriemen riss aber und der Schlitten samt dem Mehl kollerte den Abhang hinunter bis in den Bach. Diese Kuh hatte sich dann später immer gesträub, vor einem Schlitten gespannt zu werden.“



(V.l.n.r.): Frieda Gruber, Innermartschein, Klara Wenin, Tröter-Klara, Anna und Maria Lahnbacher, Außermartschein, Lehrer Franz Schwiembacher, Eggwirts-Franz, Alois und Johann Gruber, Innermartschein.

Alois Frei, Unterohrwälder-Luis

Erinnerungen von Alois Frei, Jahrgang 1929

- **Schulwege vom Außernörderberg:** Am Außernörderberg gingen die Kinder von Höllental, Schlossegg, Unter- und Oberohrwald, sowie von Ohrwalderhüttel ins Dörfel hinunter zur Schule. Die Kinder vom Keilhof hingegen gingen über den Finkenbach und hinein zur Nörderberger-Schule. Die Höllentaler zweigten beim *Wasserle* ab, und unterhalb Schlossegg kamen die anderen Kinder hinzu; dann ging es über den Kirchweg hinunter bis zur Valschauer, die andere Talseite über den Baumann-Anger und Trät wieder hinauf bis zur Ultnerstraße, und dann hinein ins Dörfel. Es war dies, und ist es auch heute noch, ein mühsam zu gehender Weg – zuerst weit hinunter, dann wieder herauf. Wie sich Alois Frei, erinnert, bekamen er und seine Geschwister beim Jocheler, wo ihre Tante war, das Mittagessen. Später gab es dann auch eine Schul-Ausspeisung. Vier Schuljahre, es war ja während der Faschistenzeit, hatte er nur Italienischunterricht. Nach 1939, die Eltern hatten für das Deutsche Reich optiert, bekamen sie beim Poster-Valt Deutschunterricht. Wer war Lehrer?

Jörg Gamper

Ein großer Dank an Frau Dr. Zita Marsoner Staffler Apotheke zur Mariahilf in Lana

Die Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste bedankt sich herzlichst bei der Apotheke zur Mariahilf für die gesponserte Ringelblumensalbe welche als Weihnachtspäsent an die betreuten Personen verteilt werden konnte.



Im Bild: Dr. Zita Marsoner und Dienstleitung Dorothea Weiss bei der Übergabe

KLEINANZEIGEN

Sehr geräumige 9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos Tel. 338 529 4206

Suche Sommerjob im Service, als **Küchenhilfe** oder als **Kindermädchen**.
Tel. 371 165 4757

Suche 4-Zimmer Wohnung (auch renovierungsbedürftig) oder Baugrundstück zu kaufen. Tel. 347 238 1614

Suche Mist für Düngung. Tel. 339 137 2109

Naturverbundene und Ultental begeisterte **Familie sucht Haus/Hausteil/Hütte** (auch renovierungsbedürftig) oder kleines Grundstück zum Kauf für Zweitwohnsitzwecke.

Kontakt: margareteakoch@aol.com;
Telefon: Tel. 172 727 2377

Einheimische Familie sucht ein Haus (Haushälfte, Reihenhaus, alleinstehendes Haus usw.) **oder eine große Wohnung** mit mind. 3 Schlafzimmern in der Gemeinde St. Pankraz zu kaufen.

Tel. 331 417 6123 (Mittag oder Abend)

Verschenke an Bedürftige Babybekleidung von 0 bis 2 Jahren und neuwertigen Kinderautositz. Tel. 0473 787 349 abends von 19.00 – 20.00 Uhr.

3 Zimmerwohnung (80 m²) in St. Walburg zu vermieten. Die Wohnung verfügt über 3 Zimmer, Bad und separates WC und wird voraussichtlich ab Mai 2020 frei. Küche vorhanden. Info unter Tel. 348 292 2084

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.